

Eschborner Woche

14-tägig erscheinende unabhängige
Lokalzeitung für Eschborn mit Niederhöhnstadt.

Auflage: 15.500 Exemplare

Eschborner
Woche
unter
taunus-nachrichten.de

kostenfrei
im
Internet

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 4. Juli 2024

Kalenderwoche 27



Beim Richtfest der Erweiterungsbauten der Alten Mühle spricht Bürgermeister Adnan Shaikh lobende Worte und dankt allen Projektbeteiligten für die gute Arbeit. Foto: Stadt Eschborn

Nach Wochen schwerer Arbeit ist Richtfest

Eschborn (ew). Im Hof der Alten Mühle – zwischen Traditionsgebäude und den neu errichteten Räumen – wurde kürzlich das Richtfest für die Erweiterungsbauten gefeiert.

Der Rohbau der Erweiterungsgebäude ist vollendet, der Dachstuhl ist gerichtet. Maurer und Zimmerleute haben gut gearbeitet, nun können die Dachdecker loslegen.

Die neuen Gebäude, die einen geschlossenen Innenhof schaffen, sind dabei keine ganz neue Idee: Sie haben historische Vorbilder, die im Zweiten Weltkrieg zerstört wurden. Zukünftig werden dort Mehrzweckräume, die Küche der Gaststätte und Lagerräume untergebracht

sein. Zahlreiche Vertreter des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, darunter auch Stadtverordnetenvorsteher Markus von Sternheim, waren der Einladung gefolgt. Ebenso wohnten Norbert Altenkamp, Mitglied des Bundestags, und Kreistagsvorsitzende Susanne Fritsch dem Richtspruch bei, den der Zimmermann hoch oben auf dem Gerüst sprach.

Gute Arbeit der Baubeteiligten

In seiner Rede lobte Bürgermeister Adnan Shaikh anschließend die gute Arbeit aller Projektbeteiligten. Nur einige Wochen Verzögerung gibt es bei diesem Projekt, mit der Eröffnung dieses „Juwels der Stadtgeschichte“ als

Ausflugsziel, Treffpunkt und Veranstaltungsort ist weiterhin im Sommer 2025 zu rechnen. Damit erhält die Geschichte der Eschborner Mühle, die schon mindestens 300 Jahre währt, ein neues Kapitel, an dem alle Bürger ebenso wie Gäste aus der Region teilhaben können.

Im wahrsten Sinne des Wortes bot der zukünftige Pächter Robert Walch im Anschluss einen Vorgeschmack auf das, was die Gäste der Alten Mühle zukünftig erwartet: Handwerker und Gäste konnten sich bei einem zünftigen Mittagessen stärken.

Informationen zur Historie und dem Fortschritt des Projekts erhalten Interessierte im Internet unter bauprojekte-eschborn.de/alte-muehle.

Kindersummertime mit „Badespaß“



Das „Theater des Lachens“ zeigt am Dienstag, 9. Juli, um 15 Uhr, „Trockenschwimmer“ im Süd-West-Park, Am Sportfeld 1. Ein Frosch und eine Kröte beabsichtigen, sich am gleichen Teich niederzulassen. Am Anfang stehen sie sich eher skeptisch gegenüber, lernen sich aber rasch kennen. In kleinen, wunderbaren Begegnungen werden die beiden zu Freunden. Ob das gut geht? Das Stück mit Puppen und Menschen in Flossen dreht sich um Freundschaft, Sehnsucht, Kopf- und Bauchgefühl. Für Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei. Bei sehr schlechtem Wetter findet das Kindersummertime in der Stadthalle statt. Foto: Theater des Lachens

Yoga-Kurse

Eschborn (ew). Für alle Yoga-Begeisterten bietet die Evangelische Familienbildung Main-Taunus in diesem Jahr in den Sommerferien verschiedene Möglichkeiten mit Yoga-Lehrerin Monika Caparelli-Hippert an: Unter dem Titel „Yoga und Achtsamkeit“ kombiniert sie vom 15. Juli bis 19. August Techniken aus der progressiven Muskelentspannung, Yoga Nidra, Atem- und Meditationsübungen mit klassischem Rücken und Yin-Yoga. Der sechswöchige Kurs findet montags von 18.30 bis 20 Uhr im Familienzentrum Schatzinsel, Königsteiner Straße 6a, in Bad Soden statt und kostet 83 Euro. Wer totale Tiefenentspannung sucht und den perfekten Ausgleich zum Alltagsstress sucht, kann im Sommerferien-Minikurs das sanfte Yin-Yoga ausprobieren. Hier liegt der Fokus auf dem Ansprechen und Dehnen der tieferliegenden Muskelschichten und der Faszien. Der Kurs findet ab dem 25. Juli fünfmal donnerstags von 18.15 bis 19.45 im Mehrgenerationenhaus Eschborn, Hauptstraße 18-20, statt und kostet 74 Euro. Beide Kurse eignen sich für den Neu-Einstieg, da keine Vorkenntnisse erforderlich sind. Es wird eine baldige Anmeldung empfohlen unter www.evangelische-familienbildung.de.

VOLVO

In Skandinavien verwurzelt.
In Frankfurt und Umgebung zu Hause.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

GARDINENSERVICE

- Abhängen
- Waschen oder Reinigen
- Wieder Aufhängen

Ab sofort: Termin nach Vereinbarung

BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER
BETTER LIVING | WINNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstr. 2
61440 Oberursel
Tel. 06171/973710



„Wir hätten rechts fahren müssen“
„Hast du nicht links gesagt?“

Hören Sie denn wirklich noch alles gut?

Besuchen Sie uns in
Bad Soden, Königstein oder Hofheim



www.hoerakustik-stoffers.de
hofheim@hoerakustik-stoffers.de

www.taunus-nachrichten.de

Sachbeschädigung an Schule

Eschborn (ew). In Eschborn haben Unbekannte in der Nacht zum Sonntag die Eingangstür einer Schule am Dörnweg beschädigt. Zwischen Samstag, 29. Juni, 17 Uhr und Sonntag, 30. Juni, 9.30 Uhr schlugen die Täter mit einem unbekanntem Gegenstand auf die Scheiben der Eingangstür ein und beschädigten diese. Danach entfernten sie sich unerkannt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 2500 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06196-96950 mit der Polizei in Verbindung zu setzen.

VERANSTALTUNGEN Eschborn

Ausstellungen

„Von Mensch zu Mensch“, Bronzeplastiken von Hannes Helmke, der Mensch und dessen Standpunkt in der Welt ist das künstlerische Thema; neben den Skulpturen im Skulpturenpark sind auch Kleinplastiken im Eschborner Museum zu sehen; Skulpturenpark, Steinbacher Straße, (bis 6. Oktober), Museum Eschborn, Eschenplatz 1, Öffnungszeiten: Mittwoch und Samstag: 15-18 Uhr, Sonntag: 14-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 06196-490230, (bis 18. August)

Niederhächstädter Markt

Freitag, 12. Juli – Eröffnung durch Bürgermeister Adnan Shaikh am Marktbaum, Hauptstraße 301, 19 Uhr, Live-Bands am Platz „An der Linde“, 19-24 Uhr
Samstag, 13. Juli – Spielaktionen und verschiedene Walkacts 15-20 Uhr, Live-Bands am Platz „An der Linde“, 18-24 Uhr

Sonntag, 14. Juli – Ökumenischer Gottesdienst an der katholischen Kirche St. Nikolaus, Metzengasse 6, 10-11 Uhr; „Enten-Rennen“ auf dem Westerbach, Preisverleihung im Hof Hauptstraße 295-297, 11 Uhr, Musikalischer Frühschoppen am Platz „An der Linde“, 11.30-14.30 Uhr, verschiedene Spielaktionen und Walkacts 13-19 Uhr

Veranstaltungen

Sonntag, 7. Juli

Kunstführung „Von Mensch zu Mensch“, Skulpturen von Hannes Helmke, Museum Eschenplatz, 16 Uhr

„Ich hab’s im Gefühl“

Eschborn (ew). Die Musikschule Taunus präsentiert ein Mitmachkonzert von Kindern für Kinder von drei bis sechs Jahren. Am Samstag, 6. Juli, um 16 Uhr zeigen die Kinder der „Elementaren Musikpädagogik“ auf der Bühne im Bürgerzentrum Niederhächstadt, Montgeronplatz 1, was Musik und Gefühle verbindet. „Ich hab’s im Gefühl. Heute bin ich...“ Ja, was denn? Vielleicht müde, wach, fit, fröhlich, wütend oder stolz? Das Konzert führt durch einen Tag voller Gefühle. Das Publikum ist eingeladen mitzusingen, zu klatschen und sich zu bewegen. Denn wenn morgens die Sonne aufgeht und alle noch verschlafen sind, dann muss dafür gesorgt werden, dass alle wach werden. Sportlich und fröhlich geht es mit Musik von Pop bis Klassik in den Tag. Und falls etwas nicht so läuft wie gedacht, dann packt einen auch schon mal die Wut. Doch die geht auch vorbei und alle sind stolz, wenn am Ende alles repariert und wieder in Ordnung ist. Einlass ist ab 15.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Summertime mit „The Robbie Experience“

Eschborn (ew). Am Mittwoch, 10. Juli, um 19.30 Uhr, spielt „The Robbie Experience“ in der vierten Woche des „Summertime“-Programms an den Krautgärten. „The Robbie Experience ist die beste und angesagteste Robbie-Williams-Tribute-Show in Europa. „Robbie“ wird von Mario Nowack, Gewinner des RTL II-Castings „My Name Is“, verkörpert. Mario ist Deutschlands meistgebuchter Robbie-Williams-Impersonator und mittlerweile weltweit unterwegs. Er sieht nicht nur so aus wie Robbie, sondern klingt auch genauso. Fast hat man den Eindruck, das Original vor sich zu haben, denn auch Gestik und Mimik sind zum Verwechseln ähnlich. Auch die energetische Live-Band hat sich ganz dem Original verschrieben. Die hochkarätige Band-Besetzung besteht ausschließlich aus erfahrenen Musikern. Eine atemberaubende, explosive Show und das perfekte „Robbie-Erlebnis“. Für die Bewirtung des Abends sorgt der Schrebergartenverein Neuland.

Dienstag, 9. Juli

Kinder-Summertime: „Trockenschwimmer“ mit dem „Theater des Lachens“, Süd-West-Park, Am Sportfeld 1, für Kinder ab vier Jahren, 15 Uhr

Mittwoch, 10. Juli

Summertime mit „The Robbie Experience“, die beste und angesagteste Robbie-Williams-Tribute-Show in Europa, An den Krautgärten, 19.30-22 Uhr

Dienstag, 16. Juli

Kinder-Summertime: Sommerliches Kindersingen mit der Musikschule Taunus, für Kinder ab drei Jahren, Wiese hinter dem Bürgerzentrum Niederhächstadt, bei schlechtem Wetter im Bürgerzentrum, Montgeronplatz 1, 15 Uhr

Mittwoch, 17. Juli

Summertime mit „Blind Foundation“, von Pop, Rock, Soul und Schlager bis hin zu Deutschrock aus unterschiedlichen Jahrzehnten, Heinrich-von-Kleist-Schule, Dörnweg 53, 19.30- 22 Uhr
Kunstführung „Von Mensch zu Mensch“, Skulpturen von Hannes Helmke, Museum Eschenplatz, 17 Uhr

Donnerstag, 18. Juli

Blutspende, DRK-Ortsvereinigung Eschborn-Niederhächstadt, Bürgerzentrum Niederhächstadt, Montgeronplatz 1, 15-19.30 Uhr
Kunstführung zur Sommerausstellung „Von Mensch zu Mensch“ von Hannes Helmke, Treffpunkt: Hinter dem Bürgerzentrum Niederhächstadt, Skulpturenpark, Montgeronplatz 1, Anmeldungen per E-Mail an kultur@eschborn.de oder unter Telefon 06196-490180, 18 Uhr

„The Bubbles“ spielen beim Sommertreff



„The Bubbles“ spielen am Donnerstag, 11. Juli, von 19 bis 22 Uhr in der Veranstaltungsreihe „Sommertreff“ in Schwalbach auf dem Platz hinter der „Alten Schule“. „Wir geben alles!“, unter diesem Motto sind „The Bubbles“ seit 1993 mit vollem Einsatz auf vielen Veranstaltungen präsent. Neben ausgezeichneten Popsongs der letzten 40 Jahre zelebrieren die „Bubbles“ klassischen Rock vom Feinsten. Die fünf Musiker beweisen mit jedem Auftritt, dass ihr „Party-Rock-Pop“ zeitlos und generationsübergreifend ist. Das umfangreiche Repertoire beinhaltet genau die Songs, um Zuhörer jeden Alters zu begeistern. Durch die ureigene, leidenschaftliche Spielfreude und Lebendigkeit, welche die Musiker mit dem Publikum teilen, wird der Funken der Begeisterung überspringen. Die Bewirtung übernimmt der Schwimmclub Schwalbach.

Foto: R. Fischenisch

VERANSTALTUNGEN Schwalbach

Ausstellung

„GOL! – Polens Fußball schreibt Geschichte“, den Schwerpunkt bildet die legendäre polnische Mannschaft, die vor über 50 Jahren den Fußballwettbewerb bei den Olympischen Spielen in München gewann, Bürgerhaus Schwalbach, Ausstellungsraum und Foyer, Marktplatz 1-2, Öffnungszeiten: Montag: 8-16 Uhr, Dienstag: 8-13 Uhr, Mittwoch: 8-12 Uhr und 15-18 Uhr, Donnerstag: 8-16 Uhr, Freitag: 7-13 Uhr, (bis 12. Juli)

Veranstaltungen

Samstag, 6. Juli

Fahrradaktionstag und Fundradversteigerung, in Kooperation mit der Ortsgruppe Eschborn/Schwalbach des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs, Marktplatz, 12-15 Uhr

Montag, 8. Juli

Vortrag „Begegnung mit der legendären polnischen Fußballmannschaft von 1972/73“ im Rahmen der

Ausstellung „Gol! Polens Fußball schreibt Geschichte“, ein unterhaltsamer Abend für alle Fußballfreunde, Bürgerhaus Schwalbach, Raum 1, Marktplatz 1-2, 19.30-21.45 Uhr

Donnerstag, 11. Juli

Open-Air-Konzert des Sommertreffs, der fester Bestandteil des Schwalbacher Kulturprogramms ist, „The Bubbles“ mit Classic Rock und Pop, Bewirtung: Schwimmclub Schwalbach, Platz hinter der alten Schule, Schulstraße 7, 19-22 Uhr

Samstag, 13. Juli

Flohmarkt für jedermann – außer gewerblich, Marktplatz, 9-14 Uhr, Aufbau 7 Uhr

Donnerstag, 18. Juli

Open-Air-Konzert des Sommertreffs, „HMP“ mit Rock und Oldies, Bewirtung: Tanzsport & Carneval Club Pinguine, Platz hinter der alten Schule, Schulstraße 7, 19-22 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst beginnt um 9 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über Telefon 0800-0022833 (Festnetz/ kostenlos) und Telefon 22833 ohne Vorwahl (für Handys in allen Funknetzen). Der Anruf kostet 69 Cent pro Minute. Im Internet ist die Suche unter www.aponet.de möglich. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Freitag, 5. Juli

Stadt-Apotheke, Frankfurt, Thudichumstraße 2, Tel. 069-783127
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 6. Juli

Bock-Apotheke, Frankfurt, Leipziger Straße 71, Tel. 069-9706370
Schumann-Apotheke, Frankfurt, Schumannstraße 36, Tel. 069-752409

Sonntag, 7. Juli

Titus-Apotheke, Nordwest-Zentrum Frankfurt, Tituscorsio 5, Tel. 069-95116650
St.-Barbara-Apotheke, Sulzbach, Hauptstraße 50, Tel. 06196-71891

Montag, 8. Juli

Pinguin-Apotheke, Schwalbach, Avrillestraße 3, Tel. 06196-83722
Hadrian-Apotheke, Frankfurt, In der Römerstadt 118, Tel. 069-571116

Dienstag, 9. Juli

Apotheke im Globus, Eschborn, Ginnheimer Straße 18, Tel. 06196-7762770
Eulen-Apotheke, Frankfurt, Siegener Straße 5, Tel. 069-344464

Mittwoch, 10. Juli

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
„brocks'sche Apotheke“ im Skyline-Plaza, Frankfurt, Europa Allee 6, Tel. 069-2575822330

Donnerstag, 11. Juli

Löwen-Apotheke, Eschborn, Hauptstraße 416, Tel. 06173-62525
Altkönig-Apotheke, Frankfurt, Niddagaustraße 73, Tel. 069-783639

Freitag, 12. Juli

5K-Triamedis-Apotheke, Frankfurt, Steinbacher Hohl 4, Tel. 069-756147600
Kur-Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-910980

Samstag, 13. Juli

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Quellen-Apotheke, Bad Soden, Zum Quellenpark 45, Tel. 06196-21311

Sonntag, 14. Juli

Apotheke im Globus, Eschborn, Ginnheimer Straße 18, Tel. 06196-7762770
Nordwest-Apotheke, Frankfurt, Thomas-Mann-Straße 6, Tel. 069-570214

Montag, 15. Juli

Taunus-Apotheke, Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 4, Tel. 06196-86070
Phönix-Apotheke, Frankfurt, Mainzer Landstraße 800, Tel. 069-397545

Dienstag, 16. Juli

Liederbach-Apotheke, Frankfurt, Königsteiner Straße 98, Tel. 069-316915
Apotheke am Lindenbaum, Frankfurt, Eschersheimer Landstraße 448, Tel. 069-524686

Mittwoch, 17. Juli

Rats-Apotheke, Eschborn, Rathausplatz 16, Tel. 06196-42131
Westerbach-Apotheke, Frankfurt, Westerbachstraße 293, Tel. 069-9349770

Donnerstag, 18. Juli

Nidda-Apotheke, Frankfurt, Heerstraße 3e, Tel. 069-762081
Hausener-Apotheke, Frankfurt, Praunheimer Landstraße 14, Tel. 069-788833

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr

116117

ÄBD Main-Taunus im Krankenhaus Bad Soden

Kronberger Str. 36, 65812 Bad Soden Taunus, Telefon 06196-656
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags und feiertags 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main, Telefon 069-31060

mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser Online-Portal

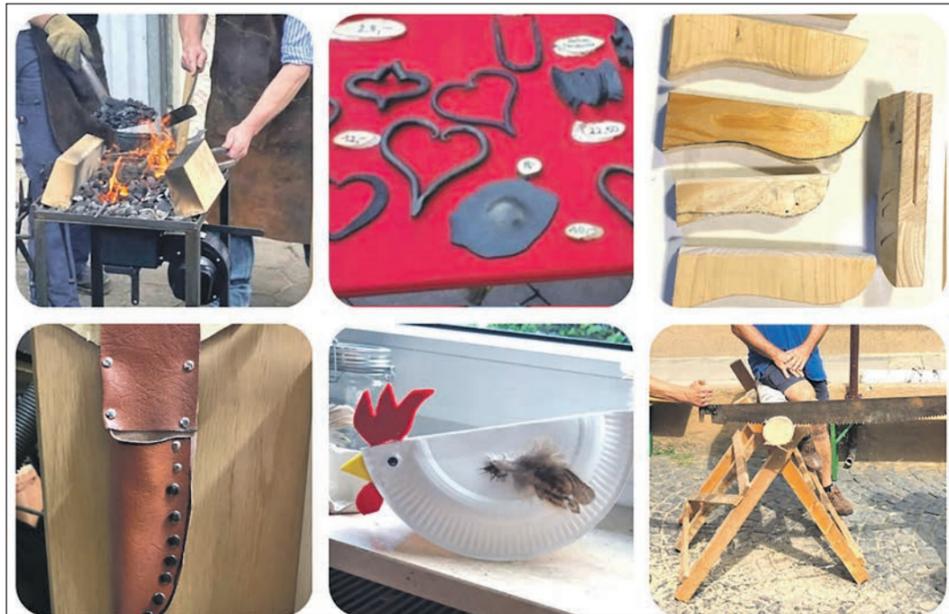
www.Taunus-Nachrichten.de

Gelbe Enten schwimmen um die Wette



Im Rahmen des Niederhöchstädter Marktes veranstaltet der Angelsportverein Niederhöchstädt am Sonntag, 14. Juli, wieder das traditionelle Entenrennen auf dem Westerbach. Nach dem ökumenischen Gottesdienst in der St.-Nikolaus-Kirche werden die gelben Gummienten um 11 Uhr in der Mühlstraße zu Wasser gelassen. Die Person, deren Ente zuerst das Ziel in der Metzengasse erreicht, darf gegen 13 Uhr bei der Preisverleihung auf der Bühne beim Kappensclub Niederhöchstädt (KCN), Hauptstraße 295-297, einen tollen Preis entgegennehmen: Der Hauptgewinn ist ein Gutschein für ein Fahrrad im Wert von 500 Euro. Selbstverständlich gibt es auch viele weitere tolle Preise zu gewinnen. Die Ente mit der Nummer 1 erhielt am Montag, 24. Juni, – ganz der Tradition folgend – Bürgermeister Adnan Shaikh (r.) von Stephan Aders und Frank Dömski vom Angelsportverein. Der Landfrauenverein setzt auf die Ente mit der Nummer 2. Bei Bauer Matthes und Blumen Buchholz können vorab Lose gekauft werden. Die weiteren Nummern können am Samstag, 13. Juli, ab 15 Uhr am Stand des Angelsportvereins – neben Blumen Buchholz – erworben werden. „Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder viele Besucher des Niederhöchstädter Marktes eine Nummer für das Entenrennen kaufen, schließlich kommt der Erlös einem guten Zweck zugute“, erklärte Stephan Aders, Vorsitzender des Angelsportvereins. Foto: Stadt Eschborn

Respekt, wer's selber macht



Getreu dem „geklaute Slogan“ von Obi ist der Brauchtumsverein Niederhöchstädt beim Niederhöchstädter Markt aktiv. Zu finden ist der Stand des Brauchtumsvereins am Samstag und Sonntag an gewohnter Stelle im Hof Mathes in der Hauptstraße 311. Was wird geboten: Der Kunstschmied Jürgen Leister aus Frankfurt-Kalbach wird mit seiner Feldschmiede, Amboss und Hammer zugegen sein. Zusammen mit Kindern werden Teelichthalter und Herzen geschmiedet. Zum Verkauf bietet er weitere Exponate wie verschiedene Messer an. Für diese Messer können an einem Stand des Brauchtumsvereins Lederscheide, unter Anleitung von Vereinsmitgliedern, genietet sowie vorgefertigte Holzgriffe glatt geschmirlt werden. Passend zur Vorführung des vereinseigenen Miet-Hühnermobils werden an einem weiteren Stand Hühner aus Pappellern und Eierkarton, ebenfalls mit Kindern, gebastelt. Die historische Ziehsäge des Vereins findet ebenso ihren Einsatz. Mit Muskelkraft können Birkenstämme durchtrennt werden. Der Verein will mit seinen Mitmach-Aktionen kein Geld verdienen, bittet aber zur Unkostendeckung für die Bastelutensilien um eine Spende. Die Spendenbox findet man am Vereinsstand, an dem jedwede Informationen zu neuen Projekten, wie der Neugestaltung des Sämmanplatzes eingeholt werden und Flyer zu den verschiedenen Aktivitäten des Vereins mitgenommen werden, können. Der Brauchtumsverein freut sich auf regen Besuch und wünscht allen Marktbesuchern auf dem Niederhöchstädter Markt viel Spaß. Foto: Brauchtumsverein

Mit den Händen sprechen: „babySignal“-Aufbau-Kurs

Main-Taunus (mtk). Eltern von Babys zwischen zwölf und 24 Monaten bietet das Familienzentrum Schatzinsel eine Chance, einen spannenden Weg für einen frühen Dialog mit ihrem Kind zu entdecken: „babySignal“ nennt sich das Konzept, bei dem Eltern gemeinsam mit ihren Babys einfache Handzeichen erlernen. Mit diesen können sich die Kleinen konkret mitteilen, Bedürfnisse äußern und sogar von kleinen Erlebnissen „erzählen“ – oft lange, bevor sie die ersten Worte sprechen. Für Eltern ist es ein faszinierendes Erlebnis zu sehen, wie ihre Kinder sich ihnen mit den

Händen mitteilen und wie glücklich es die Kleinen macht, sich verstanden zu fühlen. Gleichzeitig stärkt der frühe Dialog die Bindung und fördert die Entwicklung der Kinder auf dem Weg zum Sprechenlernen. Für alle, die das Konzept bereits kennengelernt haben und ihren „Gebärdenschatz“ erweitern möchten, aber auch für interessierte Neu-Einsteiger gibt es im Juli einen Aufbau-Kurs, der speziell für berufstätige Eltern kompakt an zwei Samstagen stattfindet: am 13. und 20. Juli jeweils von 10 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Schatzinsel, Königsteiner Straße 6a in Bad Soden.

„Die Schlucht“ ist abgebaut

Eschborn (ew). Die Skulpturengruppe „Die Schlucht“ der Künstlerin Dana Meyer, die den Anfang der Grünen Achse Westerbach markiert, wurde im Zuge von Mäharbeiten in der vergangenen Woche beschädigt. Deshalb wurde das Kunstwerk vorübergehend abgebaut.

Vollsperrung Teil Hauptstraße

Eschborn (ew). Wegen der Aufstellung des Marktbaumes anlässlich des diesjährigen Niederhöchstädter Marktes wird es erforderlich, die Hauptstraße in Höhe der Hausnummer 301 im Stadtteil Niederhöchstädt am Samstag, 6. Juli, von 12 bis etwa 14 Uhr für den Verkehr zu sperren. Anlieger können aus beiden Richtungen bis zur Sperrung anfahren. Mit Behinderungen im angegebenen Zeitraum ist zu rechnen.

Hofreite Niederhöchstädt – Bauantrag eingereicht

Eschborn (ew). Das Gemeinnützige Wohnungsunternehmen Eschborn (GWE) reichte Ende Juni nach sehr umfangreichen notwendigen Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises den Bauantrag zur Sanierung der alten Hofreite in Niederhöchstädt, Hauptstraße 321-323, ein. Auf dem rund 850 Quadratmeter großen Grundstück schließt sich an das bestehende Haupthaus gegenwärtig ein historisches Fachwerkgebäude nebst freistehender Scheune an. Die in der Liegenschaft anstehenden Sanierungs- und Neubaurbeiten werden insbesondere auf den späteren Betrieb einer Kita ausgerichtet sein. Im vorderen Hofbereich soll ein kleiner Hofladen Einzug halten. Die Größe der Kita wird maximal auf eine Gruppe mit zwölf Kindern mit ausschließlicher U3-Betreuung ausgerichtet sein. Vorgehen ist, dass die Kinder im Rahmen eines generationsübergreifenden Konzeptes Kontakt zu den Bewohnern der Seniorenimmobilie in der Gartenstraße erhalten. Eine vorläufige Betriebserlaubnis des Jugendhilfeträgers des Kreises zum Betrieb der Kita liegt der GWE und dem zukünftigen Betreiber bereits vor. Ferner sollen später auch die Bewohner

der Seniorenimmobilie Niederhöchstädt das sodann mit Küche ausgebaute Scheunengebäude für Eigenaktivitäten außerhalb des Kita-Betriebes nutzen können. Der typische, geschlossene Hofreiten-Charakter soll mit Hilfe eines geplanten Neubaues rekonstruiert werden. Dieser Neubau wird in Form eines sogenannten Torhauses die bestehenden Gebäudekörper optisch und baulich miteinander verbinden. Durch die sodann gegebene Unterführung im neuen Torhaus wird auch später der vielgenutzte Verbindungsweg zwischen Gartenstraße und Hauptstraße weiterhin für die Bürger zur Verfügung stehen. Die noch ausstehende Baugenehmigung unterliegt dem Bereich des Sonderbaus. Aus diesem Grund kann die Erteilung der notwendigen Baugenehmigung durch die Baugenehmigungsbehörden durchaus mehr als sechs Monate in Anspruch nehmen. Weitere Abstimmungsgespräche zwischen der Geschäftsführung der GWE mit den beauftragten Planern und den beteiligten Genehmigungsbehörden werden im Zuge des weiteren Prozesses folgen. Die Beteiligten sind allerdings in der hoffnungsvollen Erwartung, bis Ende dieses Jahres die notwendige Baugenehmigung vorliegen zu haben.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

GUT SCHLAFEN UND ERHOLT AUFWACHEN

Betten-Zellekens bietet Ihnen seit mehr als 170 Jahren die größte Auswahl in allen Bereichen des Schlafs. Unsere Fachberater sind gerne für Sie da!

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

SOMMERFEST
UND TAG DER OFFENEN TÜR

11. JULI 2024
14.00 BIS 17.00 UHR

Wir bitten um Anmeldung unter Tel. 06173/934493.
Eintritt frei. Preise für Speisen & Getränke à la carte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anita Vidovic und FRANK MIGNON sorgen mit internationalen Evergreens für gute Stimmung. Dazu verwöhnt Sie unser Gastronomie-Team mit herzhaften und süßen kulinarischen Leckereien.

Nutzen Sie die Gelegenheit für eine Führung durch unser Haus mit Besichtigung von Musterappartements.

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg
kronberg@rosenhof.de • www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de



Die Abiturienten der Heinrich-von-Kleist-Schule.

Foto: HvK

Glückwünsche den Schulabsolventen

Eschborn (ew). In der letzten Woche wurden an der Heinrich-von-Kleist-Schule (HvK) insgesamt 196 Schüler verabschiedet, 103 Abiturienten und 93 Absolventen der Haupt- und Realschule. Im Rahmen von akademischen Feiern wurden am Mittwoch und Donnerstag die Zeugnisse feierlich überreicht.

Doch damit waren die Feierlichkeiten noch nicht beendet. Für die Realschulklassen ging es am Donnerstagabend zur Abschluss-Party in die Tanzschule Kronberg und die Hauptschüler feierten am Samstag auf dem Traktorspielfeld. Der traditionelle Abiturball fand am Freitagabend in einem Saal in Mainz statt.

Natürlich wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Preise und Auszeichnungen an einzelne Schüler überreicht. Den Kleist-Preis für die besten Leistungen überreichte Bürgermeister Shaikh an die Realschüler Harsh Sagalgile (Abschlussnote 1,1) und Jolien Lipnitz (1,7) sowie an Habil Erinmez (2,2) aus

der Hauptschule. Bei den Abiturienten erzielten sieben Schüler die Traumnote 1,0. Dabei konnten Letizia Seibel und Oscar Stach die meisten Punkte verbuchen und erhielten den Kleist-Preis.

Danial Ahmed, Mika Christian, Florian Hermann, Alexandra Leitao, Hanif Nazardin, Letizia Seibel und Luna Wolff wurden für ihr außerordentliches schulisches Engagement mit einem Buchpreis ausgezeichnet.

Den Preis der Vereinigung Deutscher Mathematiker erhielt Emil Dürichen. Der Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker wurde ebenfalls an Emil Dürichen verliehen und die Physikalische Gesellschaft zeichnete für Oscar Stach seine besonderen Leistungen im Fach Physik aus.

Alexandra Leitao erhielt den Karl-von-Frisch-Abiturpreis als beste HvK-Abiturientin im Fach Biologie. „MINT-EC-Zertifikate“ erhielten: Laura Borchardt, Fabian Firla, Oscar Stach und Tudor Stamatiade.



Die Absolventen aus der Haupt- und Realschule.

Foto: HvK

Mit Musik schmeckt's doppelt so gut

Eschborn (ew). Die für Dienstag, 4. Juni, geplante Seniorenfahrt auf einem Rheinschiff musste wegen des Hochwassers ausfallen. So standen Seniorendezernent Helmut Bauch und Angelika Worgull aus der Kulturabteilung plötzlich vor der Aufgabe, die rund 400 Teilnehmer telefonisch über die Absage zu informieren. Nachdem dies glücklicherweise gelang, konnte die Seniorenfeier im Bürgerzentrum Niederhöchstadt am Mittwoch, 5. Juni, wie vorgesehen stattfinden.

Rund 100 Eschborner hatten sich dazu im Vorfeld angemeldet und freuten sich auf das fröhliche Beisammensein.

Auch Bürgermeister Adnan Shaikh, Erste Stadträtin Bärbel Grade und Landrat Michael Cyriax ließen es sich nicht nehmen, mit dabei zu sein, und hielten den einen oder anderen

Plausch. Die Tische waren alle liebevoll mit Blumen geschmückt und an jedem Platz lag ein Kärtchen mit einem passenden Zitat und Lebensweisheiten berühmter Persönlichkeiten.

Zum Mittagessen – die Gäste konnten zwischen Gulasch, Lachs oder Grüner Soße aus der Küche von Robert Walch wählen – gab es Musik von der dreiköpfigen Band „Hollywood Connection“, die den Gästen aus den Vorjahren gut vertraut sein dürfte. Melodien aus den vergangenen 100 Jahren waren zu hören und ob Swing, Rock'n Roll oder Musical: Bei vertrauten Songs wie „Hello Mary-Lou“, „Great Balls of Fire“ oder „Mäckie Messer“ im Stil von Max Raabe wippten alle mit. Bei Kaffee und Kuchen ging ein schöner Nachmittag so schließlich zu Ende.



Die Senioren haben Spaß bei der Feier im Bürgerzentrum.

Foto: Stadt Eschborn

„azubion“ beflügelt Berufsstart mit vielen Möglichkeiten

Eschborn (ew). Sie kamen aus Frankfurt, Hofheim, Hattersheim und Eschborn: Mehr als 900 Schüler haben an der „azubion 2024“ teilgenommen. Sie alle beschäftigt ein und dieselbe Frage: Welche passenden Ausbildungsberufe gibt es, und wie soll es nach dem Schulabschluss weitergehen?

16 Unternehmen und Institutionen in Eschborn präsentierten ihnen Ende Juni rund 50 spannende Ausbildungsmöglichkeiten – und das in lockerer Atmosphäre persönlich, authentisch und vor Ort an einem einzigen Tag: für alle Beteiligten eine große Chance. Ganz nach dem Motto „azubion beflügelt deinen Berufsstart“ soll dieses besondere Berufsorientierungs-Event bereits zum siebten Mal den Jugendlichen den Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf erleichtern. „Wir setzen bei diesem Konzept der Berufsorientierung und Nachwuchsförderung auf Qualität, nicht auf Quantität. Passenden Nachwuchs zu gewinnen, wird in der Rhein-Main-Region immer herausfordernder, und wir alle wissen, dass man dem zunehmenden Nachwuchskräftemangel durch die Ausbildung im eigenen Unternehmen entgegenwirken kann. Dafür muss man sich etwas einfallen lassen“, so Dong-Mi Park-Shin, die Leiterin der Wirtschaftsförderung.

Erlebnisstarkes Rahmenprogramm

Statt klassischer abstrakter Standort-Messe zur Berufswahl touren die Schüler mit kostenfreien Shuttlebussen durch Eschborn und lernen ihre zukünftige Wirkungsstätte authentisch vor Ort kennen. Von den Ansprechpersonen werden sie direkt in den Firmensitzen empfangen. Es gibt interessante Eindrücke von neuen Ausbildungsberufen oder dualen Studiengängen, persönliche Gespräche mit Auszubildenden, dual Studierenden und Personalverantwortlichen, Tipps für Vorstellungsgespräche und Bewerbungsunterlagen, aber auch ein erlebnisreiches Rahmenprogramm mit Infotainment-Charakter, denn bei der „azubion“ merken die Jugendlichen, dass Berufsorientierung und Karriereplanung auch Spaß machen und begeistern kann. Es ist das Erlebnis, das verbindet, weiß das Team der

Wirtschaftsförderung. Und dieses innovative Konzept geht auf. „Deine Zeit ist jetzt – dieses Motto stand bei uns im Mittelpunkt“, erzählt Jens Rempp, Geschäftsführer der „The Swatch Group“ (Deutschland) in Eschborn. „Für uns ist es wichtig, der neuen Generation durch unsere Aktionen alle Möglichkeiten und Perspektiven bei uns in der ‚Swatch Group‘ aufzuzeigen. Die klassische Uhrmacherei und die Vielfalt unserer Marken mit den tollen Produkten und den Events. Anschließend kommt das Interesse an unseren Ausbildungs- und Praktikumsplätzen ganz von alleine, das haben wir bereits an den vielen Anfragen der Schüler gemerkt.“

Wie das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in der Vorversion seines aktuellen Datenreports 2024 berichtet, haben sich die Besetzungsprobleme am deutschen Ausbildungsstellenmarkt gegenüber den vorangegangenen Jahren weiter verschärft: 73 400 Stellen blieben 2023 unbesetzt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einem Anstieg um 6,6 Prozent.

„Ich freue mich“, sagt Bürgermeister Adnan Shaikh, „dass wir hier am Standort Eschborn ein so originelles und authentisches Konzept zur Berufsorientierung etablieren konnten, das viele verschiedene Unternehmen in unserer Stadt bei der Talentgewinnung unterstützt.“

So können wir gemeinsam daran arbeiten, dem Nachwuchs- und Fachkräftemangel entgegen zu wirken, der aktuell eine große Herausforderung in der Region darstellt und der sich in der Zukunft voraussichtlich weiter verstärken wird.

Neben der einmal jährlich stattfindenden „azubion“-Erlebnistour bietet die digitale Matching-Plattform www.eschborn-for-talents.de Jugendlichen das ganze Jahr über die Möglichkeit, freie Stellen für Ausbildung, duales Studium und Praktikum zu finden. Eschborner Unternehmen veröffentlichen hier regelmäßig freie Stellen. Die Nutzung ist selbstverständlich kostenfrei.

Fragen zur „azubion“-Erlebnistour oder der Matching-Plattform können per E-Mail an wirtschaft@eschborn.de an Tabea Busch gestellt werden.



Bei der „azubion“ haben sich Jugendliche über mehr als 50 spannende Ausbildungsmöglichkeiten informieren können, hier bei der „Swatch Group“.

Foto: Stadt Eschborn

Neuer Termin für Schifffahrt

Eschborn (ew). Ein neuer Termin für die Anfang Juni ausgefallene Schifffahrt steht fest. Am Dienstag, 3. September, soll die Fahrt nach Rüdesheim nachgeholt werden. Die bereits erworbenen Karten sowie die Wahl des Essens behalten ihre Gültigkeit. Alle Personen, die im Besitz einer Karte sind, werden gebeten, sich bis Mitte August unter Telefon 06196-490-266 oder -180 zurückzumelden. Die Busse starten um 9 Uhr von Niederhöchstadt beziehungsweise Eschborn und fahren nach Rüdesheim. In Rüdesheim gehen die Senioren auf das Schiff „Vater Rhein“, dort wird es eine vierstündige Burgenrundfahrt durch das Unesco-Welterbe Rheintal geben, während der ein Mittagessen auf dem Schiff serviert wird. Danach besteht die Möglichkeit, in Rüdesheim oder am Rheinufer mit ausreichend Sitzmöglichkeiten zu verweilen, bis die Busse um 17.30 Uhr wieder zurück nach Eschborn fahren.

Noch freie Plätze für die Eselwanderung

Eschborn (ew). Die evangelische Kirchengemeinde Eschborn lädt zu einer Eselwanderung am 12. Juli in Flörsheim ein, für die es noch wenige freie Plätze gibt. Bounty, Daisy und Blümchen sind drei der Esel, die auf Toms Farm zu Hause sind, einem Gnadenhof für Esel in Flörsheim. Die gebuchte Eselwanderung bietet Menschen jeden Alters die Gelegenheit, diese friedvollen Tiere einmal hautnah zu erleben. Um 16 Uhr geht es los mit einer Einweisung und dem ersten Kennenlernen der Tiere. Die anschließende rund zweistündige Wanderung führt auf ebenen Wegen durch die Wiesenlandschaft in Flörsheim und Umgebung und wird fachkundig begleitet. Gegen 19 Uhr ist die Veranstaltung zu Ende. Die Kosten dienen dem Erhalt des Gnadenhofs und betragen zehn Euro (vier bis elf Jahre) oder 20 Euro (ab zwölf Jahre). Information und Anmeldung an christine.elcacho-behnke@ekhn.de.

„GoSpecial“-Gottesdienst zur EM



Einen „GoSpecial“-Gottesdienst zur Fußball-Europameisterschaft zum Thema „Fußball-EM – Zu Gast bei Freunden“ veranstaltet die evangelische Andreasgemeinde Eschborn-Niederhöchstadt mit dem Bundesliga-Mentaltrainer, Fernsehmoderator und Kabarettisten David Kadel am Sonntag, 7. Juli, um 10.30 Uhr in der Gemeinde. Endlich Sommer. Endlich mal wieder ein sportliches Großereignis in Deutschland. Endlich spielen die Deutschen mal wieder inspirierenden und erfolgreichen Fußball und ganz Europa ist zu Gast. Fußball, die schönste Nebensache der Welt, begeistert und verbindet Millionen von Menschen. Der Fernsehmoderator und Kabarettist David Kadel (r., auf dem Foto zusammen mit Jürgen Klopp), selbst leidenschaftlicher Fußballfan und Bundesliga-Mentaltrainer, geht der Frage nach, warum Millionen sich von diesem Spiel begeistern lassen und welche Parallelen es zum Leben gibt, denn Fußball schafft wie kaum etwas anderes Gemeinschaft, Hingabe und auch Glauben. Ein „GoSpecial“ passend zur Fußball-EM, aber nicht nur für Fußballfans, mit viel Live-Musik, Kabarett, ehrlichen Einblicken in die Welt der Fußballprofis, Lebensfreude und Leichtigkeit, mancher Überraschung, Gewinnspiel und parallelem Kinderprogramm. Im Anschluss an den „GoSpecial“ besteht die Möglichkeit, bei Getränken und etwas zum Knabbern ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei. Parkmöglichkeiten gibt es direkt am Bürgerzentrum Niederhöchstadt, Montgeronplatz, neben der evangelischen Andreasgemeinde Niederhöchstadt, oder man nutzt die S-Bahn-Anbindung mit den Linien S3/S4. „GoSpecial“ ist ein moderner und zeitgemäßer Gottesdienst für kirchendistanzierte und suchende Menschen des 21. Jahrhunderts, die dem Sinn ihres Lebens und Gott näherkommen wollen. Im modernen „GoSpecial“ werden aktuelle Themen und Fragen behandelt und diese mit Leidenschaft, Kreativität, Humor, Live-Musik und besonderen Gästen umgesetzt. Idee und Programm zeigt die Internetseite www.gospecial.de. Bei Fragen wenden sich Interessierte an Karsten Böhm per E-Mail an boehm@andreasgemeinde.de.

Foto: Kadel/Andreasgemeinde

Bücherpicknick: Ein Seehund räumt auf

Eschborn (ew). Vor Kurzem fand auf dem Traktorspielfeld ein Bücherpicknick der Stadtbücherei Eschborn mit Erster Stadträtin Bärbel Grade statt.

Aufmerksam folgten die anwesenden Kinder und Eltern der Geschichte des kleinen Seehundes Robin: Im Wattenmeer verfangt sich ein Walross in einem alten Fischernetz. Wie die Tiere das Walross befreien und auch noch das Meer wieder vom Müll befreien, erzählte Erste Stadträtin Grade lebendig.

Müll gibt es nicht nur in der Nordsee, auch in vielen anderen Ländern ist der Strand nicht so schön, wie Tiere und Menschen es brauchen. Bianca Bellchambers und Isabel Kuck berichteten von ihrem Besuch in Grand-Popo, Benin, im Rahmen der kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaft: „In Benin beschäftigen sich die Menschen auch mit diesem Thema und räumen regelmäßig ihren Strand auf. Dort kann man sogar deutsche Bierdosen mit Muscheln überwachsen finden.“

Im Anschluss fertigten die Kinder aus einem alten Unterhemd eine „Schatz-Sammel-Tüte“,

und es entspannt sich eine lebhafte Unterhaltung um das Thema Müll in Deutschland und in Benin.

Während des Bücherpicknicks kam es zu einer unangenehmen Überraschung: Ein großer Hund, der unangeleint war und nicht sofort auf die Rufe seiner Hundeführerin hörte, lief plötzlich zwischen die auf Picknickdecken sitzende Gruppe von Müttern und Kindern. Der Hund schüttelte sich das Wasser aus dem Fell und schnappte sich eine Stoffschildekröte, wodurch einige Kinder erschrecken und eines von ihnen zu weinen begann.

Die Stadtverwaltung erinnert deshalb Hundehalter daran, ihre Tiere jederzeit im Blick und unter Kontrolle zu haben. Um solche Vorfälle zu vermeiden und die Sicherheit und das Wohlbefinden aller zu gewährleisten, sollten Hunde stets angeleint sein und nicht unbeaufsichtigt herumlaufen. Wer einen Hund hat, trägt die Verantwortung dafür, dass das Tier keine Angst oder Unbehagen bei anderen Menschen auslöst und die Natur respektvoll behandelt.



Erste Stadträtin Bärbel Grade erzählt beim Bücherpicknick spannend vom kleinen Seehund Robin. Foto: Stadt Eschborn

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

„Makerspaces“ an drei Schulen eingerichtet

Main-Taunus (mtk). Mit so genannten „Makerspaces“ an drei Standorten will der Main-Taunus-Kreis das digitale Lehrangebot an seinen Schulen fördern. Wie Kreisbeigeordneter Axel Fink mitteilt, werden in diesen Räumen Lehrerfortbildungen geboten, künftig sollen aber auch Schüler selbst die „Makerspaces“ für eigene Projekte nutzen. „Damit wollen wir die Lehrkräfte darin unterstützen, die digitale Medienkompetenz der Schüler zu fördern und innovative Unterrichtsprojekte anzustoßen“, fasst der Schuldezernent zusammen. Die Räume sind im Medienzentrum des Kreises in Hofheim, in der Albert-Einstein-Schule (AES) Schwalbach und in der Eichendorffschule (EDS) Kelkheim eingerichtet. Stellvertretend wurde der Raum am Standort EDS offiziell eröffnet.

Digitale Technologien

Eingerichtet wurden die Räume vom Medienzentrum des Kreises, das auch die Angebote dort koordiniert. Finanziert wurden sie aus Mitteln des Digital-Pakts in Höhe von 170 000 Euro, die vom Land Hessen bewilligt wurden. Fink stellt das Projekt in Zusammenhang mit dem umfassenden Programm zur Ausstattung der Schulen mit elektronischen Tafeln, digitalen Endgeräten und schnellen

Breitbandverbindungen. Die „Makerspaces“ bieten unter anderem 3D-Drucker, Schneidplotter, Lasercutter, VR-Brillen, 3D-Scanner, Kameras, Drohnen und Coding-Systeme. Mit ihnen sollen Lehrkräfte aus dem Main-Taunus-Kreis, aber auch darüber hinaus beim Einsatz neuer digitaler Werkzeuge und Technologien im Unterricht fortgebildet werden. Später sollen dann auch Schüler mit ihnen eigene Ideen umsetzen, innovative Lösungen entwickeln, programmieren und Prototypen konstruieren. Das Medienzentrum des Kreises verwaltet die Räume, organisiert die Fortbildungen und vernetzt die Akteure.

Bei der offiziellen Eröffnung konnten die Besucher im „Makerspace“ an der EDS die digitalen Geräte praktisch ausprobieren, unter anderem in einem Drohnenparcours. Umrahmt wurde der Tag von einer Lichtinstallation und einem Auftritt des EDS-Schülerorchesters. Zuvor am Morgen und Vormittag wurde bereits ein Workshop für Lehrkräfte der EDS und der AES angeboten.

Der EDS-Schulleiter Stefan Haid würdigt das neue Angebot: „Es ist eine kluge Entscheidung, auf diese Weise die Medienbildung an mehreren Schulen im MTK zu ermöglichen. Schön, dass die Eichendorffschule mit ihren umfangreichen digitalen Lernmöglichkeiten dabei ist.“



EDS-Schulleiter Stefan Haid (r.) mit einer fliegenden Drohne bei der Eröffnung, dahinter Kreisbeigeordneter Axel Fink, der Leiter des Medienzentrums Thomas Scharhag, die Leiterin des Staatlichen Schulamts Birgitta Hedde und die AES-Schulleiterin Anke Horn. Foto: MTK

Regierungspräsidium mit Entwurf des Lärmaktionsplans

Eschborn (ew). Das Regierungspräsidium Darmstadt hat im November 2022 über den Start der vierten Runde der Lärmminde- rungsplanung in Hessen und über die aktuelle Lärmkartierung des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) informiert und um aktive Mitwirkung an der Lärmaktionsplanung Straßenverkehr und Ballungsräume gebeten – wie die Stadt Eschborn mitteilt. Inzwischen sind die Entwürfe des Lärmaktionsplans Hessen nach § 47 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes entstanden. Im Rahmen einer zweiten Öffentlichkeitsbeteiligung wird der Öffentlichkeit die Möglichkeit zur Stellungnahme zu diesem Zwischenbericht gegeben.

Die beiden Textentwürfe des Lärmaktionsplans Hessen (4. Runde), Teilplan Regierungsbezirk Darmstadt Landkreise und des Lärmaktionsplans Hessen (4. Runde), Teilplan Ballungsräume Darmstadt, Frankfurt, Hanau, Offenbach und Wiesbaden sowie des

Lärmaktionsplans Hessen (4. Runde), Teilplan Verkehrsflughafen Frankfurt-Main sind seit dem 24. Juni auf der Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt unter www.rp-darmstadt.hessen.de unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachung“ veröffentlicht und zum Download bereitgestellt.

Die Eingabe kann auf dem Beteiligungsportal des Landes Hessen unter <https://beteiligungsportal.hessen.de/portal/hauptportal/startseite>, alternativ auch per E-Mail oder postalisch erfolgen.

Ferner können Anregungen und Vorschläge schriftlich über die jeweilige Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung beziehungsweise direkt an das Regierungspräsidium Darmstadt unter dem Stichwort „Lärmaktionsplanung“ bis zum 7. August eingereicht werden.

Die Anschrift lautet: Regierungspräsidium Darmstadt, III 33.3, Lärmaktionsplanung, 64278 Darmstadt. Die Behörde ist per E-Mail an beteiligung-lap@rpd.hessen.de erreichbar.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

6. bis 12. Juli 2024

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwilling 21.5.–21.06.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Lassen Sie sich nicht unterkriegen! Wenn Sie Ihre Fähigkeiten zielgerichtet einsetzen, wird es nun steil bergauf gehen. Sie dürfen sich nur nicht ablenken lassen.</p> <p>Sie werden jetzt schnell feststellen, dass es leichter ist, dem anderen zuzuhören, als ihm ständig ins Wort zu fallen. Gespräche verlaufen dadurch viel angenehmer.</p> <p>Alles, was Sie derzeit brauchen, ist eine große Portion Geduld. Sie müssen abwarten, wie sich die anderen entscheiden, und können erst dann Ihre Maßnahmen darauf abstimmen.</p> <p>Sie können voller Zuversicht sein, denn eine bestimmte Person hat Ihnen gleich mehrere goldene Brücken gebaut. Die müssen Sie jetzt nur noch beschreiten, um erfolgreich zu sein.</p> <p>Sie tragen derzeit glücklicherweise vieles mit Humor. Selbst Ihre eigenen Schwächen finden Sie liebenswert und reagieren deshalb sehr verständnisvoll auf die der anderen.</p> <p>Sie haben alle Trümpfe in der Hand und brauchen sie nur noch nacheinander auszuspielen, um den anderen zu beweisen, dass Sie ein ebenbürtiger Partner in dieser Partie sind.</p>	<p>Ein berufliches Hoch kündigt sich an und lässt Ihre persönliche Glanzleistung geradezu im Scheinwerferlicht erstrahlen. Gut, dass Ihre Mühen nun belohnt werden.</p> <p>Irren ist nun einmal menschlich, nehmen Sie es nicht zu schwer. Wichtig ist aber: Fehler müssen umgehend korrigiert werden, sonst kann ein böses Finanzloch entstehen.</p> <p>Sie treffen einen interessanten Menschen, der sich allerdings nicht von Ihren Plänen beeindruckt lässt. Offenbar hat er ganz eigene Absichten, die mit Ihren kollidieren.</p> <p>Sie brauchen Ruhe und sollten unbedingt eine längere Pause einlegen. Wie wäre es mit einem spontanen Ausflug – ganz ohne Handy und Kalender? Das würde Ihnen guttun.</p> <p>Gefühlsduseleien führen diesmal eindeutig in die falsche Richtung. Bei der Beurteilung einer Angelegenheit müssen Sie jetzt ausschließlich den Verstand entscheiden lassen.</p> <p>Machen Sie doch aus Ihrem Herzen keine Mördergrube! Sagen Sie, was Sie meinen, und machen Sie vor allem einem Mitglied Ihrer Familie klar, was Sie über sein Verhalten denken.</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	---	---	--



René Raumanns mit Abdullah Farzat, Sihu Park, Marlon Jakobi, Amelie Luciana Wiegand, Lars Schön, Jannes Mika Kämper, Elia Benjamin Tropschug und Ole Albert sowie Sonja Litzzenberger (v. l.).
Foto: Iris Kaczmarczyk

Acht Jugendliche siegreich beim Mathematik-Wettbewerb

Main-Taunus (mtk). Die Kreissieger des 56. Hessischen Mathematik-Wettbewerbs sind bei einer Siegerehrung vom Arbeitgeberverband Hessenmetall Rhein-Main-Taunus und dem hessischen Kultusministerium ausgezeichnet worden. Acht Schüler aus dem Main-Taunus-Kreis befinden sich unter den regionalen Preisträgern.

In der Gruppe „Gymnasium“ wurden Ole Albert von der Obermayr International School in Schwalbach, Elia Benjamin Tropschug von der Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim und Jannes Mika Kämper von der Weingartenschule in Kriefel prämiert. Lars Schön, Amelie Luciana Wiegand und Marlon Jakobi von der Elisabethenschule in Hofheim sowie Sihu Park von der Eichendorffschule in Kelkheim sind die besten Realschüler im Landkreis. In der Kategorie der Hauptschulen war Abdullah Farzat von der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein besonders erfolgreich.

50 304 Schüler der 8. Klassen aus 513 Haupt-, Real-, Gesamtschulen sowie Gymnasien haben an der ersten Runde des 56. Hessischen Mathematik-Wettbewerbs teilgenommen. 2327 Schüler haben es in die zweite Runde auf Kreisebene geschafft. 39 Jugendliche aus Wiesbaden, dem Rheingau-Taunus-Kreis, Frankfurt und dem Main-Taunus-Kreis waren siegreich.

Sie bekamen nun bei der Kreissiegerehrung in der Elly-Heuss-Schule Urkunden und Präsente überreicht. Außerdem haben sie unmittelbar davor die zweistündige Klausur für den Landesentscheid geschrieben. In der dritten Runde werden schließlich aus 164 hessischen Jugendlichen die 18 Landesbesten ermittelt. Die hessenweite Siegerehrung findet im Juni bei der Daimler Truck AG in Kassel statt. Sonja

Litzzenberger, leitende Ministerialrätin im hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, ehrte die Kreissieger für ihre herausragenden Leistungen: „Dafür spreche ich euch meine Anerkennung aus. Ihr dürft euch über das freuen, was ihr geleistet und erreicht habt. Um mathematische Probleme zu lösen, müsst ihr verschiedene Wege gehen, euch die Neugier auf die Lösung des Problems erhalten und jede Menge Energie investieren. Das ist der Kern wirklichen mathematischen Arbeitens. Ich wünsche euch weiterhin viel Freude und Spaß an der Mathematik. Bewahrt euch diesen besonderen Blick auf die Welt.“

Als Vertreter von Hessenmetall Rhein-Main-Taunus richtete sich René Raumanns, Geschäftsführer des IT-Dienstleisters Scaltel SNS Systems in Wiesbaden, an die Achtklässler. „Ihr habt mit der Mathematik eine Leidenschaft entdeckt, die in der Arbeitswelt stark gesucht wird. Die Digitalisierung schreitet vor allem in den Metall-, Elektro- und IT-Unternehmen immer schneller voran. Hierbei spielt Mathe eine Schlüsselrolle – das reicht vom Programmieren bis hin zur Vernetzung von Maschinen. Wir brauchen Mathetalente wie euch als Mitgestalter für die Zukunft unserer Industrie“, sagte Raumanns. Die Scaltel-Gruppe ist in den Bereichen IT-Security und IT-Infrastrukturen führend in Deutschland.

Die Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus des Arbeitgeberverbands Hessenmetall mit Sitz in Frankfurt vertritt die Interessen von mehr als 180 Mitgliedsbetrieben der hessischen Metall-, Elektro- und IT-Industrie. Der Verband berät die Unternehmen in den klassischen Feldern des Arbeits- und Sozialrechtes, ist Tarifpartner und engagiert sich im Bereich der Nachwuchssicherung.

SUDOKU

			1	8		6	5	7
8			2					1
				5		4		
	6	2						
9	7			6			2	4
						9	3	
		8		3				
3					4			8
5	9	7		1	8	2		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	5	9	4	8	7	2	6	1
2	6	8	9	3	1	7	4	5
1	4	7	6	2	5	8	3	9
8	2	6	3	4	9	5	1	7
4	1	3	5	7	2	6	9	8
7	9	5	8	1	6	4	2	3
5	8	4	1	6	3	9	7	2
9	3	2	7	5	4	1	8	6
6	7	1	2	9	8	3	5	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Schuhmacherei und Schlüssel Notdienst
Hauptstraße 27 · 65843 Sulzbach (Ts.)
Tel. 06196/73955 oder 0171/40 05499
www.schuhmacherei-sulzbach.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

ORA GWM
autohaus Schwalbach
...mehr als Autos

Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

Auf dem Weg zu einem Instrument

Eschborn (ew). Für Sechs- bis Neunjährige, die noch nicht wissen, welches Instrument sie lernen möchten, bietet die Musikschule Taunus Orientierungskurse an: Spielerisch lernen die Kinder Klavier/Keyboard, Gitarre, Geige, Blockflöte und Schlagzeug kennen.

Manchmal entdecken sie dabei sogar eine Vorliebe für ein Instrument, das sie vorher nicht oder kaum kannten. Freie Plätze gibt es noch montags um 14.20 Uhr sowie donnerstags um 13.50 Uhr oder 14.40 Uhr in der Steinbacher Straße 23 in Eschborn-Niederhöchststadt. Anmelden kann man sich außerdem noch für

den Montagkurs um 17.15 Uhr in der Cretzschmarschule in Sulzbach, Klosterhofstraße 2. Die monatliche Rate für die jeweils 50-minütigen Kurse beträgt 49,30 Euro. Sie beginnen im September und enden mit Ablauf des Januars 2025.

Weitere Informationen gibt es im Sekretariat der Musikschule Taunus unter Telefon 06173-66110 oder im Internet unter www.musikschule-taunus.de. Wer sich rasch einen Platz sichern möchte, nutzt am besten die Online-Anmeldung und gibt dort gleich den gewünschten Kurs an.

DAS WETTER AM WOCHEENDE

Freitag
22 – 11

Sonntag
23 – 12

Samstag
25 – 13

Eschborner Woche Schwalbacher Woche

unter
taunus-nachrichten.de

Danke an über **125.000**
online-Leser Woche für Woche

kostenfrei
im
Internet

Fahrradaktionstag und Fahrradversteigerung

Schwalbach (sbw). Erstmals wird die jährlich stattfindende beliebte Fundradversteigerung in Schwalbach dieses Jahr im Rahmen eines Fahrradaktionstages in Kooperation mit der Ortsgruppe Eschborn/Schwalbach des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) stattfinden. Am Samstag, 6. Juli, von 12 bis 15 Uhr erwartet die Besucher auf dem Marktplatz ein buntes Programm mit Infoständen und Aktionen rund ums Fahrrad.

Von 13 bis etwa 14 Uhr wird das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Schwalbach vor dem Rathauseingang etwa 25 Fundfahräder versteigern. Da weder die Eigentümer noch die Finder – nach Ablauf der sechsmonatigen Aufbewahrungsfrist – die Fahräder abgeholt haben, sind sie nun zur öffentlichen Versteigerung freigegeben. Die Versteigerung findet auf dem Marktplatz vor dem Rathauseingang statt. „Unter den Hammer“ kommen Fahräder aller Größen und Arten. Vom Kleinkinderrad über Jugendräder und City-Bikes bis zu sportlichen Trekkingrädern und Mountainbikes sind viele interessante Schnäppchen dabei. Ob einfache Alltagsräder, bequeme Damenräder oder vollgefederte Sportgeräte – alles wird erfahrungsgemäß zu günstigen Preisen den Besitzer wechseln.

Interessierte Schwalbacher haben die Möglichkeit, die zu versteigerten Fahräder bereits ab 12.30 Uhr vor dem Rathaus zu besichtigen. Der ADFC wird wieder mit einem Infostand (Beratung rund ums Fahrrad, Tourenprogramm, Kartenmaterial und vielem mehr), Fahrradcodierung als Prävention gegen Diebstahl (<https://www.adfc.de/artikel/fahrradcodierung>) und einem Fahrradbasar (von privat an privat) zur Verfügung stehen. Um lange Warteschlangen zu vermeiden, sollte im Vorfeld der Codierauftrag im Internet abgerufen und als Vordruck zu Hause ausgefüllt werden: <https://www.adfc-hessen.de/service/codierung/Codierauftrag.pdf>. Neben dem Codierauftrag sind als Eigentumsnachweis der

Kaufbeleg und der Personalausweis erforderlich. Antworten auf weitere Fragen gibt es in den FAQ's unter <https://www.adfc-hessen.de/service/codierung/inhalt.html>.

Der Kinder-Fahrradparcours des ADFC bietet die Möglichkeit, mehr Sicherheit im Umgang mit dem Fahrrad zu erlangen. Hierbei müssen verschiedene Hindernisse mit Hilfestellung überwunden werden. Ideal ist es, wenn die Kinder ihre eigenen Fahrräder mitbringen, da diese ihrem Alter und ihrer Größe angepasst sind. Auch Eltern, Erzieher sowie Lehrer sind eingeladen, unter fachlicher Anleitung hilfreich zu unterstützen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Kinder beim Durchfahren des Parcours mit viel Motivation, Spaß und Freude den sicheren Umgang mit dem Fahrrad ganz nebenbei erlernen. Die Kleinsten können bei einem Fahrzeugparcours mit unterschiedlichen Fahrzeugen vom Dreirad bis zum Kettcar ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Ein weiteres Highlight wird eine Fahrrad-Reparaturwerkstatt sein: Unter fachlicher Anleitung von Experten zeigt das Repair-Café Eschborn auf, wie einfache Reparaturen selbst vorgenommen werden können.

Abgerundet wird das Angebot des Fahrradaktionstages durch Vereinsstände, die für das leibliche Wohl der Besucher sorgen: Die Deutsch-Ausländische Gemeinschaft Schwalbach (DAGS) wird Getränke anbieten, Pro Musica wird mit einem Kaffee- und Kuchenstand vertreten sein und die Mitglieder des Seniorenbeirats werden für Schmackhaftes vom Grill sorgen.

„Neben dem Spaß an der Freude dient der Fahrradaktionstag der Förderung des Bewusstseins über die vielfältigen Vorteile des Fahrradfahrens: Es ist gesund, umwelt- und klimafreundlich, macht Spaß, entlastet den lokalen Verkehr und bietet viele Möglichkeiten zur Begegnung“, so Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch.



Bei der Fundradversteigerung durch das Bürgerbüro der Stadtverwaltung werden von 13 bis 14 Uhr circa 25 Fund-Fahräder unter den Hammer gebracht. Außerdem gibt es viele Mitmach-Angebote für Kinder.
Foto: Stadt Schwalbach

Notlampen gesucht für NS-Überlebende

Schwalbach (sbw). Aufgrund der russischen Angriffe auf die Energieversorgung der Ukraine kommt es dort zu immer längeren Stromabschaltungen. Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (CJZ) unterstützt das Projekt „Hilfsnetzwerk für NS-Verfolgte in der Ukraine“ und erhielt von der dortigen Partnerin Liudmila Sukovata die Bitte um Unterstützung bei der Besorgung von 400 Notlampen, so dass die hochbetagten NS-Überlebenden zumindest Licht zur Orientierung und – soweit möglich – ein Gefühl von Sicherheit haben. Daher bittet der Verein um Spenden. Darüber hinaus will der Verein auch in diesem Jahr die Schwalbacher Partnerstadt Olkusz bei ihrem Projekt „Erholung vom Krieg“, das im August mit der Stadt Nizhyn organisiert wird, unterstützen. Auch das Projekt „Eulennest“ in Ushgorod bedarf weiterer Unterstützung. Durch das Engagement bisheriger Unterstützer ist es dem CJZ gelungen bis Ende Juni insgesamt 50 500 Euro auszahlen. Das Spendenkonto ist im Internet unter www.cjz-maintaunus.de zu finden. Wer sich entschließt zu helfen wird gebeten seine Adresse anzugeben, damit eine Spendenquittung zugesandt werden kann.

Vortrag über das Landjahrlager

Schwalbach (sbw). Am Donnerstag, 11. Juli, lädt das Stadtarchiv um 19 Uhr zu einem Vortrag über das Schwalbacher Landjahrlager zur Zeit des Nationalsozialismus (NS) in den Gruppenraum 9/10 des Bürgerhauses ein. Stadtarchivar Michael Kaminski informiert in seinem Vortrag über das damalige NS-Landjahrlager in einer Jugendstilvilla in Alt-Schwalbach. Einst eine freiwillige Möglichkeit für Jugendliche aus Städten, um nach dem Schulabschluss bei bäuerlichen Betrieben zu arbeiten, wurde das Landjahr 1934 in ein Pflichtkonzept umgewandelt, das vorrangig die Erziehung der jungen Menschen im Sinne des Nationalsozialismus verfolgte. Dabei wurden insbesondere Jugendliche aus wirtschaftsschwachen Gebieten oder aus regimiekritischen Familien im Landjahrlager untergebracht, um sie fernab anderer Einflüsse umzuerziehen. Bildmaterial und Auszüge aus einem Tagebuch begleiten den Vortrag. Der Eintritt ist frei.

www.taunus-nachrichten.de

Viel los bei der „Kindersummertime“



Am Dienstag, 25. Juni, herrschte beim ersten Termin des „Kindersummertime“ auf der Wiese am Schulkinderhaus „Hartmutschule“ großer Andrang. Am Vormittag sahen alle Klassen der Hartmutschule in zwei Vorstellungen das Stück „Wie Kater Zorbas der kleinen Mäwe das Fliegen beibrachte“, gespielt von „Die Artisanen“. Die Berliner Theatergruppe spielte am Nachmittag eine weitere, diesmal öffentliche Vorstellung, die die Kinder des Schulkinderhauses „Hartmutschule“ und viele weitere kleine und große Gäste aus Eschborn und Niederhöhnstadt begeistert verfolgten. Das Stück „Michel in der Suppensüssel“, um den frechen Bengel Michel aus Lönneberga, der den Leuten mehr Streiche spielt, als das Jahr Tage hat, sorgte bei den Zuschauern für viele heitere Momente.
Foto: Stadt Eschborn

Bürgerfahrt in die französische Partnerstadt Avrillé

Schwalbach (sbw). An Fronleichnam machte sich eine 45-köpfige Gruppe von Schwalbachern, darunter 13 Jugendliche, auf, um die Freunde der französischen Partnerstadt Avrillé zu besuchen.

Traditionell gab es wieder den Zwischenstopp in Paris. Am Nachmittag angekommen, wurde die Zeit für unterschiedlichste Aktivitäten genutzt. Einige waren in der Brancusi-Ausstellung im Centre Pompidou und nutzten die Gelegenheit zu einem letzten Besuch, bevor das Gebäude wegen Renovierungsmaßnahmen für mehrere Jahre geschlossen sein wird, andere besuchten das Musée d'Orsay; auch ein Konzert in der Philharmonie stand auf dem Programm, ebenso wie die klassischen Touristenziele Eiffelturm, Arc de Triomphe, Sacré Coeur oder Champs Elysées. Andere wiederum trafen sich mit alten Freunden und Weggefährten, oder man genoss einfach den Pariser Flair. Am Freitagmorgen besuchte eine kleine Gruppe die Gedenkstätte Velodrome d'Hiver und gedachte bei einem Kurzvortrag der von dort aus deportierten jüdischen Kindern, Frauen und Männer. Am frühen Nachmittag ging es weiter nach Avrillé. Die Zeit im Bus wurde für eine letzte Chorprobe genutzt, denn – in Avrillé angekommen – sollte die Europahymne gemeinsam und zweisprachig gesungen werden.

Nach der wie immer sehr herzlichen und emotionalen Begrüßung sammelte man sich vor dem Rathaus und hat mit vereinten Stimmen für „unser“ Europa gesungen. Danach war die offizielle Begrüßung im Rathaus.

Dieses Ereignis wurde durch den plötzlichen Tod von Hans Ames überschattet, aber Dank des schnellen, unbürokratischen und diskret im Hintergrund ablaufenden Einsatzes und Engagements von französischen und deutschen Amtsträgern, Verantwortlichen und Freunden, war es allen Beteiligten möglich, den Besuch fortzusetzen.

Das Kulturzentrum Georges Brassin stellte schon seit mehreren Wochen die Plakate des

Kunstkurses der Albert-Einstein-Schule zum Thema „Statements gegen Rassismus“ aus, und im Rahmen der Spendenübergabe an Aprilis, dem städtischen Geschichtsverein, hatte man auch noch einmal die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen.

Am Samstagmittag traf man sich zum gemeinsamen Picknick. Die Gastgeber hatten wunderbare Leckereien vorbereitet, und mit einem guten französischen Tröpfchen stärkte man sich für den anschließenden Besuch von Terra Botanica, einer Parkanlage mit Aktivitäten für jede Altersgruppe und wunderschönen Garten, Blumen und Tieranlagen.

Am Abend gab es in der Kirche St. Gilles eine „Lieder-Musik-Bilder und Poesie“-Veranstaltung mit dem Chor-Orchester „Les Maîtr'onoMes“, die von Marion Cesbron, einer schon langjährigen Partnerschafts Freundin, in Szene gesetzt wurde.

Das nahe bei Avrillé gelegene La Meignanne an der Brionneau war das Ziel für den offiziellen Empfang am Sonntagmittag. Zwischen Reden, einem von den Jugendlichen vorbereiteten Quiz, netten Tischgesprächen und den mit Klarinetten begleiteten deutsch-französischen Geschichten von Franziska Beyer-Lallauret genoss man die gute französische Küche.

Für den Abend hatten sich viele in privaten Runden verabredet, sodass das Wochenende einen schönen Abschluss fand.

Zur Rückfahrt am frühen Montagmorgen haben sich, neben der Bürgermeisterin Madame Houssin-Salvétat auch noch einmal viele alte Freunde der Partnerschaft eingefunden, und so herzlich und emotional wie die Begrüßung war, war auch die Verabschiedung.

Dieser Besuch, der mit ganz besonderen Umständen begann, hat einmal mehr gezeigt, wie tief, ehrlich und verlässlich diese Partnerschaft ist. Es ist eine beispielhaft gelebte deutsch-französische Freundschaft.

Alle Schwalbacher Mitbürger sind jederzeit herzlich eingeladen, dabei zu sein.



Eine schöne Zeit haben die Teilnehmer an der Bürgerfahrt in der französischen Partnerstadt Avrillé verbracht, auch beim geselligen Beisammensein.
Foto: privat/Kulturkreis



Die Ernennungsurkunde überreicht Bischof Georg Bätzing unter viel Applaus an die erste Leiterin der neuen Region Taunus, Barbara Lecht. Foto: A. Goerlich-Baumann/Bistum Limburg

Gemeinsam Neues wagen – Bischof eröffnet neue Region

Main-Taunus (mtk). „Gemeinsam, nachhaltig, gerecht“ – mit diesen drei Stichworten startete die katholische Region Taunus, die aus den Bezirken Main-Taunus und Hochttaunus hervorgeht, nicht nur in ihre Eröffnungsfeier in der Stadthalle Hofheim, sondern die drei Worte sollen auch künftig die Leitsterne für das Wirken der Region sein. „So will es die neue Region anpacken“, freute sich der Limburger Bischof Dr. Georg Bätzing. Das seien große Worte, und er sei schon gespannt, welche Geschichten sich daraus entwickeln werden.

Ganz bewusst hatten sich die Leiterin der Region Taunus, Barbara Lecht, und der Regionalsynodalrat um den Vorsitzenden Dr. Manfred Koch für die Stadthalle Hofheim statt einer Kirche als Veranstaltungsort entschieden. Es gehe darum, sich der ganzen Region in ihrer Vielfalt zu öffnen, etwas Neues zu wagen. Auch verzichtete man darauf, frontal auf einer Bühne vors Publikum zu treten, stattdessen wurde in der Mitte des Raums ein Podium aufgebaut und die Besucher gemeinschaftlich im Kreis darum platziert.

Eigens für die Gründung der Region Taunus hatte Kantor Manuel Bleuel ein neues Lied komponiert, das zur Eröffnung der liturgischen Feier erklang. „Gemeinsam geh'n wir in die Zukunft. Gemeinsam schauen wir nach vorn“, wurde mit Unterstützung der Band „Jambo!“ aus Oberursel, die die gesamte Feier musikalisch begleitete, gesungen. Danach tauschten sich die Anwesenden in jeweils 90-sekündigen Speedtalks über ihr schönstes gemeinschaftliches Erlebnis in der Region Taunus aus sowie darüber, wie man in der Region nachhaltig leben könne.

Wie Signale wirkten die Stichworte „gemeinsam, nachhaltig, gerecht“, predigte Bätzing. „Diese Themen haben zuinnerst mit unserem Glauben zu tun“, so der Bischof weiter. Es sei Aufgabe der Menschen, die Schöpfung zu bewahren, die ihnen von Gott gegeben wurde. Seine Geisteskraft verbinde und schlage Brücken. Gott ergreife Partei für die, die ungerecht behandelt werden, und fordere von seinem Volk, sich für Recht und Gerechtigkeit einzusetzen. Auf seiner kürzlich zurückgelegten Reise nach Kamerun habe er viel Ungerechtigkeit gesehen und erlebt, erzählte Bätzing; doch auch hier vor Ort gebe es Ungerechtigkeiten, die große Nachfrage bei der Tafel spreche für sich. Der Bischof forderte die Menschen der neuen Region deshalb auf, Hoffnung zu schenken und zu „Lobbyisten der Hoffnung“ zu werden.

Im Anschluss freute sich Bätzing, Barbara Lecht die Ernennungsurkunde zur Regionalleiterin zu überreichen. Er wünschte ihr „viel Mut und Rückenwind“. Dem Vorstand des Regionalsynodalrates, Dr. Manfred Koch (St. Franziskus und Klara Usinger Land), Inga Russek (St. Franziskus Kelkheim) und Peter Roche (St. Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein) gratulierte der Bischof ebenfalls. Zudem dankte er den ehemaligen Bezirksre-

ferenten und Bezirksdekanen für ihr segensreiches Wirken.

Nach der liturgischen Feier kamen in drei kurzen Talkrunden Vertreter aus Politik, Kirche und Vereinen zu Wort. Auch hier drehte sich alles um die drei Stichworte „gemeinsam, nachhaltig, gerecht“ und was sie für die Region bedeuten können, welche Möglichkeiten der Vernetzung sie eröffnen und wie man sich künftig gemeinsam für eine gerechtere Welt einsetzen könne.

Gedankt wurde zum Abschluss der Big-Band der Bischof-Neumann-Schule, die die Gäste vor der Stadthalle musikalisch begrüßt hatte, sowie den Gruppen und Einrichtungen, die an den zahlreichen Ständen im Foyer die ganze Vielfalt der Region repräsentierten. Ein besonderer Dank ging an das Organisationsteam bestehend aus Claudia Cohen, René Kersting und Dr. Matthias Braunwarth und den Beteiligten am Gottesdienst. Die Eröffnungsfeier moderierten Dr. Kirsten Schröder-Goga und Marvin Fechner. Mit einem Begegnungsfest klang die Feier in geselliger Atmosphäre aus.

Hintergrundinformationen

Die Region Taunus besteht aus den Pfarreien Heilig Geist am Taunus, St. Elisabeth Hofheim, Kriftel, Eppstein, St. Ursula Oberursel, St. Franziskus und Klara Usinger Land, Maria Himmelfahrt im Taunus, St. Marien Bad Homburg Friedrichsdorf, St. Martinus Hattersheim, St. Franziskus Kelkheim und St. Teresa am Main sowie der Kroatischen und der Italienischen Gemeinde. Der Region zugeordnet sind die Katholische Fachstelle für Jugendarbeit Taunus und die Katholische Familienbildung Taunus. Regionalleiterin ist Barbara Lecht, die vom Regionalsynodalrat gewählt und Bischof Bätzing bestätigt wurde. Die fünf katholischen Regionen (Westerwald – Rhein-Lahn, An der Lahn, Wiesbaden-Rheingau-Taunus, Taunus, Frankfurt) haben die Aufgabe, bestehende pastorale, seelsorgerische und karitative Angebote im Bistum weiterzuentwickeln und neue Angebote zu schaffen. Auch inhaltliche Aufgaben und Themen sollen auf Ebene der Region bedarfsorientiert weiterentwickelt werden. Daher wird den Akteuren vor Ort mehr Verantwortung übertragen. Die Regionen sollen die Vernetzung fördern und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Sie sollen den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen und Pfarreien weiterentwickeln. Die neue Struktur ist ein wesentlicher Bestandteil einer langfristigen Strategie, mit der das Bistum Limburg durch mehr Beteiligung auf ein neues Verständnis von Kirche in der Welt zielt.

Anlässlich des Starts sind noch folgende Gottesdienste mit Bischof Georg Bätzing geplant: Region Wiesbaden-Rheingau-Taunus: Sonntag, 7. Juli, 16 Uhr, Kloster Marienthal in Geisenheim und egiön Frankfurt: im Rahmen des Stadtkirchenfestes am 25. August.

Sonntägliche Führungen

Eschborn (ew). Auch an Sonntagen gibt es im Eschborner Museum Führungen zur Sommerausstellung „Von Mensch zu Mensch“. Die erste Führung findet am Sonntag, 7. Juli, um 16 Uhr statt. Kunsthistorikerin Ingrid Schlögl weiß viel Wissenswertes rund um das Schaffen des Kölner Bildhauers Hannes Helmke zu berichten. Hannes Helmke stellt mit seinen Bronzefiguren gestalterisch viel-

fältige und mit viel Präzision ausgeführte Arbeiten unter Beweis. Der frisch renovierte Raum des Eschborner Museums ist ebenfalls einen Besuch wert. Weitere Termine: Sonntag, 28. Juli, und 11. August, jeweils um 16 Uhr. Anmeldungen werden per E-Mail an kultur@eschborn.de oder unter Telefon 06196-490180 entgegengenommen. Die Ausstellung im Museum dauert bis zum 18. August.

Stadtarchiv informiert über Zeit des Nationalsozialismus

Schwalbach (sbw). Mitte Juni hatte das kommunale Jugendbildungswerk gemeinsam mit dem Stadtarchiv der Stadt Schwalbach zu einem Vortrag über Schwalbach in der Zeit des Nationalsozialismus eingeladen. Gekommen waren rund 80 Jugendliche und Lehrkräfte des neunten Jahrgangs der Friedrich-Ebert-Schule. Nach Begrüßung durch Bürgermeister Alexander Immisch und Jugendbildungsreferentin Nadine Desoi informierte Stadtarchivar Michael Kaminski in einem interessanten Vortrag über das sogenannte NS-Landjahr in einer Jugendstilvilla im alten Schwalbacher Ortskern.

Einst eine freiwillige Möglichkeit für Jugendliche aus Städten, um nach dem Schulabschluss bei bäuerlichen Betrieben zu arbeiten, wurde das Landjahr in ein Pflichtkonzept umgewandelt, das vorrangig die Erziehung der jungen Menschen im Sinne des Nationalsozialismus verfolgte. Die Dokumente zeigten, dass viele der Jugendlichen im Landjahr auf den direkten Kriegseinsatz vorbereitet wurden. Dabei wurden insbesondere Jugend-

liche aus wirtschaftsschwachen Gebieten oder aus regimiekritischen Familien im Landjahr untergebracht, um sie fernab anderer Einflüsse umzuerziehen. Bildmaterial und Auszüge aus einem Tagebuch begleiteten den Vortrag und zeichneten für die Jugendlichen ein anschauliches Bild der damaligen Situation. „Die Zeit des Nationalsozialismus ist Teil des Lehrplans. Im Gespräch mit Jugendlichen zeigt sich dabei oft, dass ihnen der direkte Bezug fehlt. Dieser konnte durch den Vortrag über die lokalen Geschehnisse und die historischen Fotos hergestellt werden“, erläutert die Jugendbildungsreferentin.

Bei Fragen zu Projekten des Jugendbildungswerks ist Nadine Desoi erreichbar unter Telefon 06196-804243 oder per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de. Stadtarchivar Michael Kaminski ist unter Telefon 06196-804233 oder per E-Mail an michael.kaminski@schwalbach.de erreichbar. Am Donnerstag, 11. Juli, um 19 Uhr wird der Vortrag zum Landjahr nochmals im Gruppenraum 9/10 des Bürgerhauses stattfinden.



Die Schüler der Friedrich-Ebert-Schule lauschen interessiert dem Vortrag über Schwalbach in der Zeit des Nationalsozialismus, den das Jugendbildungswerk und das Stadtarchiv der Stadt Schwalbach organisiert haben. Foto: Stadt Schwalbach

Großzügige Sportförderung durch Landesregierung

Main-Taunus (mtk). „Die Sportvereine sind integraler Bestandteil unserer Gesellschaft und stehen gleichzeitig für Gesundheitsprävention in unserer Bevölkerung“, freuen sich der Hessische Justizminister und Abgeordnete Christian Heinz, Staatsminister a.D. und Abgeordnete Wintermeyer über die aktuelle Sportförderung des Landes Hessen. „Unsere Sportvereine im Main-Taunus-Kreis leisten fantastische Arbeit, weshalb uns der Einsatz für die finanzielle Förderung eine Herzensangelegenheit ist.“

Das Hessische Sportministerium hat im ersten Quartal 180 Förderbescheide mit einer Gesamthöhe von mehr als 3,6 Millionen Euro an die hessischen Sportvereine und Kommunen auf den Weg gebracht.

Im gesamten Main-Taunus-Kreis wurden fünf Vereine und eine öffentliche Sportanlage mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 122 000 Euro gefördert. Der Tennisclub Lieberbach mit 30 000 Euro für die Sanierung von sechs Tennisplätzen. Tennis 65 Eschborn mit 28 000 Euro für die Umwandlung von

zwei Sandtennisplätzen in Hartplätze. Die Turn- und Sportgemeinde Marxheim 1875 mit 22 000 Euro für den Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe in die vereinseigene Turnhalle. Der Tennisclub Blau-Weiß Bad Soden am Taunus mit 10 500 Euro für die Installation von Eingangstoren und die Errichtung einer LED-Flutlichtanlage für zwei Plätze. Der Turn- und Sportverein 1885 Massenheim mit 10 500 Euro für die Renovierung des Vereinsheims sowie der Magistrat der Stadt Schwalbach mit 21 000 Euro für die Anschaffung einer Stabhochsprunganlage.

„Sport steht für Teamgeist, für Fairplay und vor allem für generationenübergreifendes Engagement – Werte, die die Basis für unser gutes gesellschaftliches Miteinander im Main-Taunus-Kreis bilden“, so die Landtagsabgeordneten Wintermeyer und Heinz. „Die Förderung des Landes ist nicht zuletzt auch eine Anerkennung für das große ehrenamtliche Engagement der Vereinsvertreter vor Ort, denen wir an dieser Stelle auch unseren Dank aussprechen möchten.“

Ergebnisse der Rundenwettkämpfe

Eschborn (ew). Die Schützen geben nachfolgend die Ergebnisse der Rundenwettkämpfe aus Juni bekannt. In der Sportpistole Bezirksklasse 1 trafen der 1. SG Eschborn auf SV Hochheim (718 : 710 Ringe): Horst Schledorn mit 236 Ringen, Eduard Zinger mit 242 Ringen, Martin Risse mit 240 Ringen und Heinz-Werner Elter mit 220 Ringen (E). Beim SV Biebrich gegen 1. Eschborn (766 : 750 Ringe): Heiko Bugler mit 255 Ringen, Horst Schledorn mit 250 Ringen, Martin Risse mit 245 Ringen. „Wir wünschen der Sportpistolen-Mannschaft weiterhin ‚Gut Schuss‘.“ Alle Interessierten können dienstags ab 17.30 Uhr vorbeikommen und mehr über die vielseitige Welt des Sportschießens erfahren.

Mehrgenerationenhaus freut sich über Spende

Eschborn (ew). Seit 18 Jahren finden unter dem Motto „Begegnen-Helfen-Laufen“ bundesweit Wohltätigkeitsläufe der „Ahmadyar Muslim Jamaat Kdör“ statt – mittlerweile in über einhundert Städten und Gemeinden. Erstmals hat die Eschborner „Ahmadyar Gemeinschaft“ zu einem Lauf eingeladen. 200 Läufer fanden sich am Sportfeld ein und waren begeistert dabei. Freude kam auch auf bei Ute Lattner und Saida Mounaam, die als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Mehrgenerationenhauses die großzügige Spende von 2000 Euro in Form eines Schecks entgegennahmen. Weitere Spenden wurden der „Lebenshilfe Main-Taunus“ und der Hilfsorganisation „Humanity First“ übergeben.

Bundesjugendspiele im neuen Gewand



Kürzlich war an der Heinrich-von-Kleist-Schule (HvK) wieder einmal eine besondere Woche. Für die Abiturienten heißt es „Endspurt“: Sie legen derzeit ihre mündlichen Prüfungen ab und haben am Freitag ihre Abiturprüfungen abgeschlossen. Parallel zu den Prüfungen fand am Montag und Dienstag auf den Sportanlagen der HvK und der Tura in Niederhöchstadt für die Klassen der Unter- und Mittelstufe ein Sportfest statt. Dieses Sportfest wurde von den Sportlehrern als Alternative zu den klassischen Bundesjugendspielen entwickelt. Um die Bundesjugendspiele, die eine verpflichtende Sportveranstaltung in Deutschland sind, gibt es seit Jahren schon hitzig geführte Diskussionen. Gerade unsportliche Kinder würden durch die Wettkämpfe bei den klassischen Bundesjugendspielen demotiviert und auch stigmatisiert, so ein zentrales Argument der Kritiker. Auch an der HvK stellten die Sportlehrer bei vielen Schülern schon seit Jahren eine sinkende Motivation für die Bundesjugendspiele fest. So entwickelte die HvK-Sportfachschaft unter dem Motto „Let’s play HvK 2024“ nun eine Alternative zu den klassischen Bundesjugendspielen. Beim neuen Spielfest treten die Klassen mit verschiedenen Spielen gegeneinander an. Es geht dabei aber mehr um Wettbewerb als um Wettkampf. Zudem wird das soziale Miteinander stärker gefördert als bei den stark individualisierten klassischen Bundesjugendspielen. Die fünften und sechsten Klassen hatten Biathlon, Brennball Cage-Soccer und Slacklining auf dem Programm, die Siebt- und Neuntklässler durften sich im Zonenball, Hütchenklau und Biathlon beweisen und für die Acht- und Zehntklässler gab’s Funitino, Völkerball und Biathlon. Die herkömmlichen Bundesjugendspiele mit ihren klassischen Leichtathletikdisziplinen bleiben dennoch weiterhin erhalten. Sie werden im regulären Sportunterricht durchgeführt und die Schüler haben die Möglichkeit, dort ihre Urkunden zu erhalten. Auch wenn die ausführliche Evaluation noch aussteht, sind die Rückmeldungen auf das neue Format sehr positiv. „Es gab sehr viele positive Stimmen von Lehrern, Eltern und Schülern. Der eingeschlagene Weg ist richtig, wir werden ihn weitergehen“, so Schulleiter Marc Heimann, der selbst auch Sportlehrer ist. Weitere Informationen rund um die Heinrich-von-Kleist-Schule sind unter Telefon 06196-95700 oder unter www.kleist-schule.de erhältlich. Foto: HvK

Turner auf nationaler Ebene

Eschborn (ew). Nachdem die Turner des Turnvereins Eschborn (TVE) bei den Hessischen Einzelmeisterschaften Anfang Mai dominierten, qualifizierten sich mit Jonas Roth, Gabriel Etzel, Richard Gummert, Julius Wiegand, Marius Roth und Leon Gneist gleich sechs Eschborner für den Deutschland-Cup. Dieser wurde in Dillingen im Saarland ausgetragen. Im Wettkampf der 14- bis 15-Jährigen erreichte Richard Gummert überraschend den vierten Platz. In einem engen Feld konnte er mit einer guten Ausführung und neuen Elementen überzeugen. Besonders hervorzuheben ist, dass dies sein erster Wettkampf auf nationaler Ebene war und er trotz Nervosität seinen besten Wettkampf der bisherigen Saison turnte. Auch Gabriel Etzel landete in den Top Ten. Er belegte den achten Platz und zeigte vor allem am Boden spektakuläre Turnkunst. Mit 12,850 Punkten war er an diesem Gerät vierbester Turner seines Jahrgangs. Auch in der Regionalliga, in der der TVE dieses Jahr erstmalig antritt, wird er wohl auf seine Einsätze am Boden kommen. Nach einem erneuten Patzer am Reck musste sich Jonas Roth mit dem 13. Platz zufriedengeben und schrammte damit denkbar knapp an der Top Ten vorbei. Wie auch Gabriel konnte Jonas jedoch an seinem Lieblingsgerät eine klasse Leistung zeigen und landete am Pau-

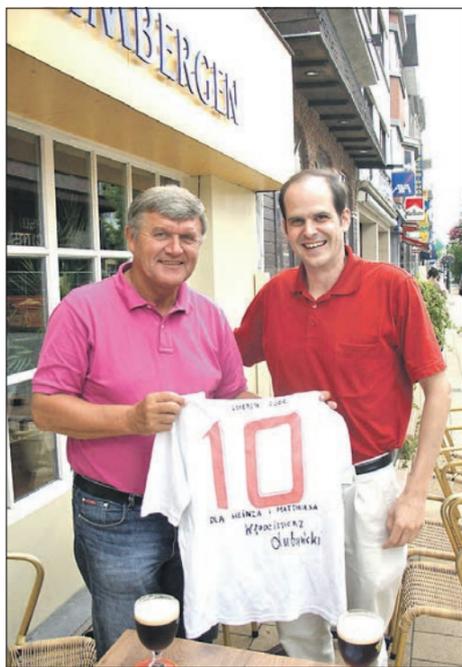
schensperfer mit 11,350 Punkten auf dem dritten Platz. In der Altersklasse 16-17 turnte sich Julius Wiegand auf den zehnten Platz. Julius zeigte seine Höchstschwierigkeit, was leider zu einigen Unsauberkeiten führte. Der Vorteil, dass Julius im nächsten Jahr noch einmal in derselben Altersklasse turnen darf, zeigt jedoch, dass er für den nächsten Deutschland-Cup, der im Rahmen des Deutschen Turnfests in Leipzig stattfinden wird, gute Chancen auf eine noch bessere Platzierung hat. Marius Roth und Leon Gneist, die beide erstmals in der Altersklasse der 18- bis 29-Jährigen turnten, mussten sich der deutlich älteren Konkurrenz geschlagen geben. In dem teilnehmerstärksten Wettkampf mit 29 Turnern landeten sie, trotz sehr guter Übungen, auf dem 13. und 17. Platz. Sie maßen sich mit Turnern, die ihre Tauglichkeit bereits in der Bundesliga gezeigt haben. „Für ihre Premiere in der Altersklasse der Erwachsenen haben sie es gut gemacht“, so Trainer Niklas Roth. Nun liegt der Fokus auf der Vorbereitung für die Regionalliga, um auch dort eine erfolgreiche Premiere zu zeigen und das Eschborner Publikum zu begeistern. Alle sechs Turner gehören zum Stamm der Mannschaft, die im Herbst erstmals im „Mann-gegen-Mann-Duellen“ um eine gute Platzierung in der Regionalliga kämpfen wird.



Beim Deutschland-Cup sind die Teilnehmer vom TVE sehr erfolgreich.

Foto: privat

Polnische Fußballmannschaft



Am Montag, 8. Juli, findet die nächste Veranstaltung vom Arbeitskreis Olkusz um 19.30 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus Schwalbach, Marktplatz 1, statt. Im Rahmen der Ausstellung „Gol! Polens Fußball schreibt Geschichte“ findet ein unterhaltsamer Abend für alle Fußballfreunde statt: Dr. Matthias Kneip erzählt von der polnischen Dolmetschertätigkeit seines Vaters Heinz Kneip bei der Olympiade 1972 und der Weltmeisterschaft 1974 und präsentiert viele originale und originelle Fundstücke der legendären polnischen Mannschaft aus dieser Zeit, zum Beispiel die Endspielhose von Dejna und ein signiertes Trikot von Lubanski. Andrzej Kaluza erzählt im Anschluss Anekdoten aus dieser Zeit und stellt Spielerlegenden wie Wlodzimierz Lubanski vor. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist der Arbeitskreis Olkusz. Foto: Matthias Kneip

Info-Abend zu Photovoltaik und Wärmepumpe

von MVV Energie

04. Juli 2024

18 bis 19 Uhr
Katharina-Paulus-Str. 6b
Schwalbach am Taunus



Jetzt anmelden unter mvv.de/schwalbach

Individuelle Beratung und Expertenvorträge:

- Einsatzmöglichkeiten und Förderungen von Wärmepumpen
- Die richtige Planung einer Photovoltaikanlage
- Kosten senken durch intelligentes Energiemanagement

Attraktive Rabatte sichern!



BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXX LutzElly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn**Kellerei
HERBERTH**

Im Kronthal 12-16 · 61476 Kronberg

Denfeld
ENJOY CYCLING

Urseler Straße 67 · 61348 Bad Homburg

Orient
ART & DESIGNNiederhofheimer Straße 49
65719 Hofheim

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -Bei schönem Wetter macht die Gruppe der FWE-Radtour hier am Rathausplatz eine kleine Pause.
Foto: FWE

Sommerradeln mit den Freien Wählern Eschborn

Eschborn (ew). Bei strahlendem Sonnenschein und den besten Temperaturen fand kürzlich das Sommerradeln der Freien Wähler Eschborn (FWE) statt. Zum Ende der Stadtradel-Aktion wollten die Mitglieder der FWE noch ein paar Kilometer sammeln und dies wie jedes Jahr gemeinsam bei einer Radtour durch Eschborn. Auch ein paar Bürger sind der Einladung gefolgt und haben sich der Tour angeschlossen. Sogar aus Ashburn, Virginia, war eine Teilnehmerin dabei.

FWE-Vorsitzender Carsten Sausner hatte die Route ausgearbeitet und dabei verschiedene Stopps an Orten vorgesehen, die aktuell von kommunalpolitischem Interesse sind.

„Die erste Pause fand am Eschborner Stadtgarten statt, wo wir zu unserem Glück gerade die für den Garten Verantwortliche Iris Schweitzer beim Gießen und Ernten antrafen“, freut sich FWE-Mitglied Carmen Candia-Beery. „Sie hat uns ganz spontan die Anlage gezeigt und vieles erklärt.“ Weiter ging es durch das Gewerbegebiet Süd bis zur Grundschule „Süd West“, wo sich das Baugelände 247 befindet. Wohnungsbau und der Neubau der Musikschule sind hier geplant. Der nächste Stopp war bei einem weiteren Baugrundstück: „Hinter der Friedensstraße“ sollen ebenfalls zahlreiche Wohnungen entstehen. „Wohnungsbau ist für die FWE eine sehr wichtige Aufgabe in der kommunalpolitischen Arbeit. Seit Gründung der FWE im Jahr 2010 setzen wir uns besonders dafür ein, dass in Eschborn weiterer und insbesondere bezahlbarer Wohnraum entsteht“, bestätigt Fraktionsvorsitzende Regine Seidel. Fortgesetzt wurde dann die Radtour Richtung Niederhochtadt mit kurzen Stopps am Techem-Gebäude und an der Ludwig-Erhard-Straße 30-34. Dies sind zwei von vier Möglichkeiten für eine Rathaus-Interimslösung. Während der Bau- und Sanierungsphase des alten Rathauses und der Stadthalle muss die gesamte Verwaltung und die Stadtpolitik eine

Bleibe finden, was unter anderem hier möglich wäre. Selbstverständlich wurde dann noch der Fortschritt beim Bau der neuen Schwimmhalle am Wiesenbad angesehen. „Hier haben wir als FWE eine besondere Beziehung, denn die Entscheidung für die neue Halle und gegen eine bloße Erweiterung des bestehenden Freibades geht maßgeblich auf die Initiative der FWE zurück“, erinnert Regine Seidel an die Zeit, als die FWE als Teil der Kooperation den Beschluss zur Freibaderweiterung zurücknahm. Stattdessen wurde beschlossen, eine neue Schwimmhalle mit 50-Meter-Becken und acht Bahnen zu bauen. Ein bisschen Freibad-Feeling gibt es trotz Halle, denn die Wände zur Liegewiese können im Sommer geöffnet werden. Nach Fertigstellung der neuen Halle wird dann der Bereich von Freibadbecken und Liegewiese neugestaltet.

In Niederhochtadt angekommen erläuterte Fraktionsmitglied Lilli Becking einige Details zu der besonders in Niederhochtadt sehr angespannten Lage bei Hochwasser und Starkregen. „Das ist ein weiteres kommunalpolitisches Thema, welches der FWE sehr am Herzen liegt. Wir setzen uns hier für eine umfassende und gute Lösung ein. Dazu gehören sowohl die Förderung von Eigenschutzmaßnahmen der Bevölkerung als auch städtische Maßnahmen, was Kanal und Westerbach angeht“, betont Lilli Becking. Zum Abschluss der Radtour kehrte die Gruppe in der Gaststätte Westerbachhalle ein und ließ sich ein leckeres Mittagessen schmecken.

Für das diesjährige Stadtradeln sind noch ein paar Kilometer zusammengekommen und alle freuen sich schon auf die nächste Radtour. Gerne sind wieder alle Bürger zum Mitradeln eingeladen.

Nächster Termin ist das FWE-Sommerfest, zu dem noch einmal herzlich eingeladen wird für den 7. Juli ab 13 Uhr im Garten der Königsberger Straße 29.

Waldgottesdienst

Eschborn (ew). Die Evangelische Kirchengemeinde Eschborn lädt zu einem besonderen Gottesdienst am Glaskopf: Am Sonntag, 7. Juli, um 11.30 Uhr gestalten Pfarrerin Christine Lungershausen und der CVJM-Posaunenchor Eschborn („Christlicher Verein Junger Menschen“) gemeinsam diesen Gottesdienst unter freiem Himmel. Auf der kleinen Lichtung neben dem ausgeschilderten Parkplatz kann man auf den umgelegten Baumstämmen und Bänken sitzen, um gemeinsam zu singen und zu beten. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, den Vormittag mit einem kleinen Imbiss gemütlich ausklingen zu lassen. Mit dem Auto von Königstein kommend liegt der Waldgottesdienstplatz links an der Landesstraße 3025 Richtung Niederreifenberg und Schmitten und ist durch ein Schild auf der linken Straßenseite gekennzeichnet. Wer eine Mitfahrgelegenheit (etwa 10 Uhr ab Pfarrscheuer) braucht, meldet sich bei Pfarrerin Christine Lungershausen unter Telefon 01573-3688 271 oder per E-Mail an christine.lungershausen@ekhn.de. Bei starkem Regen – bis 9 Uhr vormittags – findet der Gottesdienst um 11 Uhr im großen Saal des evangelischen Gemeindehauses, Hauptstraße 20, statt.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

4.7. – 10.7.2024

Alles steht Kopf 2

Do., Sa., So. + Mo.
16.00 Uhr + 18.00 Uhr
Fr. 15.30 Uhr; Di. 18.00 Uhr
Mi. 16.00 UhrROH – Andrea Chenier
Mi. 19.00 Uhr25.8. – OpenAir Kino –
Victoriapark – Oh La La –
Wer ahnt denn sowaswww.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 ☎ 06173/7 93 85

IMPRESSUM

Eschborner Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

E-Mail: MTK@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 15 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

14-tägig donnerstags erscheinende
(alle ungeraden Wochen),
unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Eschborn
mit dem Stadtteil Niederhochtadt

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 GelnhausenFür eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

WIR FINDEN FÜR JEDE SITUATION DIE PASSENDE LÖSUNG.

Fenster und Türen in großer Vielfalt für modernes Wohnen.

**mueller+co**
Fenster und TürenMerzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Sandstrahlen

Verzinken · Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

www.taunus-nachrichten.de

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den**ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage**TANK-MÄNGELBEHEBUNG**Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

Schritt für Schritt den Umzug planen

(DJD). Einer aktuellen Studie zufolge ziehen jedes Jahr etwa 8,5 Millionen Menschen in Deutschland um – und damit über 23.000 am Tag. Wenn man eine neue Wohnung gefunden hat, ist die Vorfreude meistens groß: Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Doch jeder Umzug erfordert auch viel Planung und Organisation, damit alles reibungslos verläuft. Daran sollte man denken:

- Einige Monate vor dem Umzug: Nach Unterzeichnung des neuen Mietvertrags den alten kündigen. Die Frist beträgt in aller Regel drei Monate. Bereits vor dem Umzug den Strom ummelden und gegebenenfalls den Stromanbieter wechseln. Mit dem Bezug von Ökostrom etwa lässt sich ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz leisten, mehr Infos: www.lichtblick.de.

- Einen Monat vor dem Umzug: Umzugsunternehmen beauftragen oder genügend private Helferinnen und Helfer organisieren.
- Ein bis zwei Wochen vor dem Umzug: Umzugskisten packen und

beschriften. Schilder für Halteverbotszonen organisieren.

- Nach dem Umzug: Innerhalb von 14 Tagen beim zuständigen Einwohnermeldeamt ummelden und Versicherungen informieren.



Das Pärchen zählt zu den etwa 8,5 Millionen Menschen in Deutschland, die pro Jahr umziehen. Soll der Umzug reibungslos vonstatten gehen, will er gut organisiert sein. Foto: DJD/LichtBlick/Getty Images/Milan Jovic